

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 20. Jahrgang • Nummer 3 • 31. März 2011 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Museum zeigt Sonderschau „Das Kriegsende: Flüchtlinge und Vertriebene – ein Neuanfang in Falkenstein und Umgebung“

Am 19. März herrschte Antrag wie selten im Falkensteiner Heimatmuseum. Zahlreiche Gäste, vor allem aus den Reihen des Bundes der Vertriebenen (BdV) im Vogtland, der gemeinsam mit dem Heimat- und Museumsverein Falkenstein die Ausstellung gestaltet hat, ließen sich den offiziellen Auftakt nicht entgehen. Auch Vize-Landrätin Anneliese Ring, Falkensteins Bürgermeister Arndt Rauchalles sowie der Ellefelder Gemeindechef Heinrich Kerber signalisierten mit ihrer Anwesenheit die Wertschätzung gegenüber dem historischen Thema. Erinnerung wird in der Schau an die bewegten Jahre nach 1945: Menschen aus Ost- und Westpreußen, Pommern, Schlesien, dem Sudetenland und Ungarn wurden infolge des Krieges aus ihren Heimatgebieten vertrieben, sind im Vogtland gestrandet und haben hier einen Neubeginn gewagt. Private Leihgaben und Exponate der Auerbacher Heimatstube des BdV veranschaulichen jene ereignisreiche Nachkriegszeit, die bis heute mitunter für politische Kontroversen sorgt. Blickt man auf die Trachten, den Hausrat und andere Utensilien kann man nur erahnen, welche tiefen persönlichen Erinnerungen mit einzelnen Gegenständen verknüpft sind. „Emotional bewegend sind auch die Zeitzeugenberichte, die von den Besuchern in einer Lesecke eingesehen werden können“, erklärt Anneli Reyer, die Vorsitzende des Museumsvereins. Auf Schrifftafeln werden historische Zusammenhänge erläutert, Fotos zeigen Unterkünfte der Vertriebenen in Falkenstein, Dorfstadt und Grünbach. „Die Sonderschau soll an eine leidvolle Zeit erinnern und zugleich Mahnung für alle Generationen sein“, verdeutlichte Andreas Rößler vom Heimat- und Museumsverein. Vorgestellt wurde zur Eröffnung auch die neue Broschüre „Flucht, Vertreibung, Heimatlosigkeit“ von Autor Mario Morgner aus Rodewisch, die zu den Öffnungszeiten im Heimatmuseum Falkenstein jeweils samstags und sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr erworben werden kann. Mit der Publikation wolle der BdV „Informationsdefizite zu den Ereignissen um Flucht und Vertreibung nach 1945“ abbauen. „Traditionen und Brauchtum der Menschen aus Schlesien, Pommern, Ost- und Westpreußen, dem Sudetenland und Ungarn seien Teil deutschen Kulturgutes“, das es zu bewahren gelte, unterstrich Dr. Herbert Gall,

nissen um Flucht und Vertreibung nach 1945“ abbauen. „Traditionen und Brauchtum der Menschen aus Schlesien, Pommern, Ost- und Westpreußen, dem Sudetenland und Ungarn seien Teil deutschen Kulturgutes“, das es zu bewahren gelte, unterstrich Dr. Herbert Gall,



der Vorstandsvorsitzende des BdV-Kreisverbandes Vogtland. „Die Ausstellung ist von der Darstellung her gut gelungen“, fand Gabriel Neuchenbauer aus Auerbach. „Hoffentlich nutzen viele Besucher diese Gelegenheit.“ Der aus Ungarn stammene Senior bedauert, dass jener Kreis der Erlebnisgeneration von Flucht und Vertreibung aus Altersgründen immer kleiner wird und damit Erinnerungen verloren gehen.

Jürgen Hübner




Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

Opel Astra Sports Tourer 

Opel Astra 5-Türer

Der pure WahnZins!

0,00 %
effekt. Jahreszins

z. B.: Astra 1.4 Turbo "Design Edition", 5-türig, 6-Gang mit 88 kW (120 PS)

effekt. Jahreszins	0,00 %	36 x monatl. Rate von 137,- €*
Anzahlung (könnte Ihr Gebraucher sein)	3.500,- €	mit Schlussrate

Gesamtbeitrag der Finanzierung: 18.290,- €. Laufzeit: 37 Monate, Schlussrate: 9.841,69 €, Netto-Darlehensbetrag: 14.790,- €, Sollzinssatz gebunden: 0,00 %, Bearbeitungsgebühr: 0,- €, Kaufpreis bei Finanzierung: 18.290,- €. Auch ohne Anzahlung möglich! Ein Angebot der GMAC Bank, für die die Zimpel & Franke GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist.

Auszug Serienausstattung: Klimaanlage, CD-Radio CD300, 8 x Airbag, ABS, ESP[®], elektr. Fensterheber - vorn, Tempomat, Ambientebeleuchtung, Tagfahrlicht, Lederlenkrad, Funkzentralverriegelung, Komfortsitze - vorn, Nebelscheinwerfer, Sorglospaket u.v.m...

z. B.: Astra Sports Tourer 1.4 Turbo "Design Edition", 6-Gang mit 88 kW (120 PS)

effekt. Jahreszins	0,00 %	36 x monatl. Rate von 159,- €*
Anzahlung (könnte Ihr Gebraucher sein)	3.500,- €	mit Schlussrate

Gesamtbeitrag der Finanzierung: 20.210,- €. Laufzeit: 37 Monate, Schlussrate: 10.987,91 €, Netto-Darlehensbetrag: 16.710,- €, Sollzinssatz gebunden: 0,00 %, Bearbeitungsgebühr: 0,- €, Kaufpreis bei Finanzierung: 20.210,- €. Auch ohne Anzahlung möglich! Ein Angebot der GMAC Bank, für die die Zimpel & Franke GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (1999/100/EG): innerorts 8,4-7,9; außerorts 4,9-4,7; kombiniert 6,1-5,9; Co₂-Emission kombiniert 144-138 g/km

Die PKW Anschlussgarantie für Ersthälter nach Bedingungen der CG Car Garantie bis max. 160.000 km. Der Garantiesanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Mehr Informationen auf opel-garantie.de.



autohaus klingenthal
Eine Note besser.

Talstraße 3, 08248 Klingenthal
Tel.: (03 74 67) 28 98 68, Fax: (03 74 67) 28 98 75
Internet: www.opel-klingenthal.de
E-Mail: info@opel-klingenthal.de

- Zwickau
- Zschorlau
- Reinsdorf
- Bad Schlema
- Klingenthal
- Annaberg

Die Autohäuser der Zimpel & Franke Gruppe - Ihr starker Partner in der Region

POHLANDT

HAUSTECHNIK

20 Jahre

- Dienst am Kunden
- Bau innovativer Heizungsanlagen
- individuelle Bäder
- Planung und Ausführung gewerblicher Anlagen zur effektiven Energieanwendung und Wärmerückgewinnung



- Schwimmhallen und Schwimmbäder für den Urlaub zu Hause
 - Wärmepumpenanlagen, damit die Heizkosten im Rahmen bleiben
 - Lüftungs- und Klimaanlage für das Wohlbefinden
 - Solaranlagen, da die Sonne keine Rechnung schickt
 - Wartung unserer Anlagen für lange Freude an der Technik
- Ein herzliches Dankeschön für die Treue unserer geschätzten Kundschaft! Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, Ihren Ansprüchen an uns gerecht zu werden.**
- Ihr Team von Pohlandt Haustechnik*

Dipl.-Ing. Konrad Pohlandt

08223 Falkenstein/Vogtland
Bahnhofstraße 59

Telefon (0 37 45) 60 19
Telefax (0 37 45) 7 77 45

Herzlich Willkommen!

Essen, soviel Sie können..... - bei uns im

***HOTEL
FALKENSTEIN

Amtsstraße 01, 08223 Falkenstein

www.HotelFalkenstein.de und Hotel.Falkenstein@t-online.de

Lassen Sie sich an Ostern kulinarisch verwöhnen mit unserem

Osterbuffet am 24. und 25. April 2011

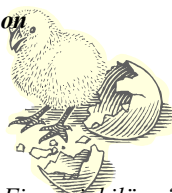
Unser Festtagspreis für Sie: **Euro 14,50 pro Person**

Ihre Tischreservierung nehmen wir gerne unter
Tel.: 03745-7420 entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie planen eine Familienfeier, Klassentreffen, Ihr Firmenjubiläum?
Gerne erstellen wir ein ganz persönliches Angebot.

Ab März erhalten Sie wieder unseren Kulinarischen Kalender
mit den beliebten Sonntagsbuffets.



Hort-Nachrichten

In den letzten Wochen hat sich bei uns im Hort viel getan. Nach einem schneereichen Winter, in dem wir die Schlittenkufen zum Glühen brachten und riesige Schneemänner bauten, freuten wir uns auf wohlverdiente Ferien. Da gab es allerhand Interessantes zu erleben. So standen ein Besuch der Falkensteiner Bücherei, die Ausstellung des ortsansässigen Schnitzvereins, Karaoke im Freizeitzentrum und Mc Donalds auf dem Plan. Frau Freudenhammer, eine unserer Horterzieherinnen, die selbst das Schnitzen



als Hobby betreibt, hat uns nach der Ausstellung eine Technik dieser besonderen Art der Holzbearbeitung gezeigt. Die Kinder durften sich kleine vor ihren Augen gefertigte Teile herausuchen und mit nach Hause nehmen. Ein besonderes Highlight war das Angebot von Frau Hellwich, Inhaberin des Geschäftes „Glitzerstube“ auf der Ferdinand-Lassalle-Straße, die uns die tollsten Perlenketten, Armbänder und vieles mehr kreieren ließ. Dabei konnten die Kinder ihren Phantasien freien Lauf lassen und viele Möglichkeiten ausprobieren. Einen herzlichen Dank dafür. Die Kinderküche öffnete



ihre Pforten. Fleißig schnippelten die Kinder Zutaten für ihre Pizza, für die Tomatensoße, für die Pasta und für den Nachtisch. Aus dem situativen Ansatz heraus bauten wir eine Ritterburg aus Pappkarton, gestalteten diese und konnten Kindertheater mit Marionetten spielen. Am Rosenmontag im Hort Hauptstraße und Faschingsdienstag im Hort Dorfstadt wurde toll gefeiert. Vorher hatten die Kinder selbst das Einladungsplakat geschrieben, Girlanden, Masken und Hüte zur Ausgestaltung unserer Horträume gebastelt. Die nächsten

Wochen stehen im Zeichen des Frühlings. Die Kinder wirken bei der Gestaltung der Dekoration voller Einsatzfreude mit. Mit dem Frühling kommen auch die ersten warmen Sonnenstrahlen auf unser Schulgelände, die uns unsere neuen Outdoor-Spielgeräte ausprobieren lassen.

Bis demnächst die Kinder und Erzieherinnen aus dem Hort



Grundschule Falkenstein Hauptstraße

Närrisches Treiben am Rosenmontag

Feurige Spanierinnen, lustige Clowns, niedliche Kätzchen, gefährliche Seeräuber, kleine Prinzessinnen, mutige Ritter und, und, und ... feierten am 7. März 2011 im Rathaussaal Fasching. Es wurde viel getanzt und zahlreiche



Spiele begeisterten alle. Für diese tolle Faschingsparty bedanken sich die Schüler und Lehrer ganz herzlich bei dem gesamten Team um Frau Kunath sowie Frau Jacob vom Freizeitzentrum Falkenstein.



Aufruf zum Bilder-Wettbewerb

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2011 zum „Internationalen Jahr der Wälder“ erklärt, darum der Aufruf an alle Kindergärten zum Bilder-Wettbewerb.

Liebe Kinder, wie Ihr sicher bereits wisst, bietet der Wald vielen Pflanzen und Tieren ein Zuhause. Er liefert uns Menschen Holz und produziert Sauerstoff zum Atmen. Habt ihr Euch aber schon einmal Gedanken gemacht, was die Märchen der Gebrüder Grimm wären, wenn es den Wald nicht gäbe? Die böse Stiefmutter befahl dem Jäger Schneewittchen in den Wald zu bringen, dort fand sie Zuflucht im Zwergenhaus, welches unter hohen Bäumen im tiefen Wald versteckt lag. Ebenfalls im finsternen Wald befand sich das Räuberhaus, in dem die „Bremer Stadtmusikanten“ hausten. Auch in dem Märchen „Hänsel und Gretel“ spielt der Wald eine wichtige Rolle, der Vater verdiente sein Geld als armer Holzfäller. Unter dem Motto: **„Ohne ihn wären die Gebrüder Grimm sprachlos!“** möchten wir alle Kindergärten des Vogtlandkreises mit ihren jeweiligen Gruppen dazu aufrufen, sich mit dem Thema „Wald und Märchen“ bei der Gestaltung von Bildern auseinander zu setzen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die verwendeten Materialien sind frei wählbar. Wir empfehlen euch, eure Bilder und Entwürfe im Format „A0“ zu gestalten. Die Rückseite der Bilder ist mit den Namen der kleinen Künstler, dem Name der Kindergartengruppe, der Einrichtung und dem Datum zu versehen. **Eure gestalteten Bilder sendet an: Landratsamt Vogtlandkreis, Forstbehörde, Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen. Einsendeschluss ist der 31.05.2011!** Die schönsten Bilder werden wir in einer Ausstellung zeigen. Unter allen Einsendungen entscheidet eine Jury über die Wettbewerbsgewinner. Die Gewinner erhalten Eintrittskarten inklusive Busfahrt zum diesjährigen Weihnachtsmärchen am Vogtlandtheater in Plauen. Mitte Juli findet die Preisverleihung durch den Landrat Dr. Lenk statt.

PRESSLUFT FRANTZ Falgardring 1 • 08223 Falkenstein
 ☎ (0 3745) 60 14 oder 7 23 64
 Fax: (0 3745) 2 09 54
 Baumaschinen- und Ersatzteilhandels GmbH kbachmann@pressluft-frantz.de

Mieten Sie alles aus einer Hand!!!

VERKAUF • VERMIETUNG • SERVICE

SV-Systemtechnik
 Bauklempnerei und Bedachungen

Silvio Veit
 Klempnermeister
 Sachverständiger im BDSH

Oelsnitzer Straße 13 a • 08223 Neustadt
 Telefon 0 37 45/74 49 26 • Fax 0 37 45/74 49 28
 Mobil 0173 / 6 79 03 09
 sv-sys@t-online.de • www.sv-dach.com

EISMANN
 MARMOR-GRANIT

- Fensterbänke
- Treppenbeläge
- Küchenarbeitsplatten
- Natursteinbäder
- Grabanlagen
- Beschriftung
- Einfassungen
- Reparaturen

EISMANN-MARMOR-GRANIT • Oelsnitzer Straße 67 • 08223 Neustadt/V.
 Fon: (037 45) 70 84 8 • Fax: (037 45) 70 81 8
 EISMANN-MARMOR-GRANIT@t-online.de

Treffpunkt Gutes Sehen

DILEM – ein bahnbrechendes und patentiertes Konzept!

Dilem ist ein patentiertes Brillensystem mit austauschbaren Bügeln. Ein modernes und fest in die Mode verankertes Konzept, das sich sowohl im Design und in den Farben als auch in den Mustern der Bügel widerspiegelt. Eine hochwertige Kollektion, mit austauschbaren, handpolierten Bügeln aus XP (einem technischen, besonders widerstandsfähigem Polymer). Dilem ist für Frauen und Männer konzipiert, die auf der Suche nach einer Brille sind, die einfach anders ist. **Mehr als eine einfache Brille, ein echtes Modeaccessoire.**

DILEM
Individualität verbindet Sie mit der Natur

Mann-Augenoptik
 leistet Ihr Sehproblem

Willy-Rudert-Platz 7
 08223 Falkenstein
 Telefon (0 37 45) 54 66

Neuigkeiten aus der Trützschler-Mittelschule

Zahlreiche Wettbewerbe gibt es alljährlich, bei denen unsere Schüler ihre unterschiedlichen Begabungen unter Beweis stellen und sich mit ihren Altersgefährten aus der eigenen oder sogar aus anderen Schulen messen können. So gab es den **Vorlesewettbewerb** (unsere Schulsiegerin: Michelle Schlotz, Klasse 6a), dann kamen der Wettbewerb „**Bester Naturwissenschaftler gesucht**“ (Sieger wurden Maximilian Knoll in Klassenstufe 8



sowie Nicole Kober in Klassenstufe 9), die **Englisch-Olympiade** (Sieger Schulausscheid: Emma Rüggeberg, Kl. 9a; Platz 2: Nancy Taubner, Kl. 9a; Platz 3: Nicole Kober, Kl. 9b.), der **Informatik-Wettbewerb** (Sieger Klas-



senstufe 5/6: Ivan Wilferth, Klassenstufe 7/8: Florian Wunderlich, Klasse 9: Johnny Pffennig, Klasse 10: Jasmin Rudolph). Am 3. Donnerstag im März fand „**Känguru der Mathematik**“ statt. Das klingt nach Zoologischem, aber dieser Eindruck täuscht. Im Internet-Schülerlexikon findet man folgende Erklärung: „Känguru der Mathematik ist – gänzlich unüblich für das Fach Mathematik – ein Multiple-Choice-Wettbewerb, ausgeschrieben für die Klassenstufen 3 bis 13. Die Aufgaben sind darum fast durchweg sehr



anregend, heiter, ein wenig unerwartet. Die bei Schülerinnen und Schülern häufig vorhandene Furcht vor dem Ernsthafte, Strengen, Trockenen der Mathematik soll aufgebrochen oder mindestens angekratzt werden – und wie die Resonanz aus den Schulen zeigt, gelingt dies sehr gut.“ An diesem Wettbewerb nahmen an unserer Schule 30 junge Mathematiker teil, deren Startgebühr durch den Förderverein finanziert wird. Auch zur Berufswahlvorbereitung gibt es wieder Interessantes zu vermelden. Unsere 7. Klassen nutzten die „Woche des offenen Unternehmens“, um Praxisluft zu schnuppern und schauten sich verschiedene Betriebe der Region an, z. B. Stahlbau Falkenstein, Erfal, Ackermann's Haus, Duo Dental, Heitec u.v.m.. Bei manchem Schüler reiften so erste Ideen für die Richtung der späteren beruflichen Laufbahn. Für die fünften Klassen im Schuljahr 2011/12 haben sich übrigens 48 Viertklässler bei uns angemeldet. *M. Wohlgemuth*

100 Jahre Kegeln in Falkenstein

Zur Erstellung einer Chronik suchen wir historische Dokumente (Fotos, Urkunden, Zeitungen, Filme). Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit Ihren Unterlagen unterstützen.

KV 1912 Falkenstein e.V.

Postfach 11 16, 08219 Falkenstein
Haus der Vereine, Rathenaustr. 9,

08223 Falkenstein

Tel: 0 37 45 / 7621 26

Fax: 0 37 45 / 76 21 27

Mail: kv1912falkenstein@web.de

Web: www.kv1912falkenstein.de



Neues aus der Kita „Albert Schweitzer“

War das eine Aufregung. Unser Kindergarten wurde am 2. März 30 Jahre. Das musste ordentlich gefeiert werden. Los ging's bereits am Vormittag. Einige Vorschüler empfingen die Gäste mit einer selbst gebastelten Blume an der Eingangstür und zeigten ihnen den Weg zum Festraum. Als alle Gäste da waren, begrüßte Selina alle Anwesenden:

„Seid willkommen ihr lieben Gäste zum 30. Geburtstagsfeste.

Schön, dass ihr alle gekommen seid und jetzt geht's los – ihr lieben Leit.“

Die Kinder der Käfer- und Entengruppe eröffneten das Fest mit einem tollen Programm. Was denkt ihr, wer alles zum gratulieren kam? Der Tausendfüßler Lui Lu, die Frösche quak quak, viele kleine Zipfelmützen



und sogar eine Mäusefamilie haben sich auf den weiten Weg zu uns in den Kindergarten gemacht. Bereits im Vorfeld haben nämlich die Kinder fleißig Lieder & Gedichte einstudiert. Mit viel Applaus belohnten die zahlreichen Gäste die Mühe der Kinder. Viele Geschenke mussten noch im Laufe des Tages ausgepackt werden. Aber das Schönste am ganzen Tag war natürlich die Eisbar, wo alle Kinder nach Herzenslust schlemmen konnten. Am Nachmittag besuchten die Muttis und Vatis unser Elterncafé. Viele Kuchen und Torten wurden gebacken. Dafür möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken. Besonderer Dank sei an dieser Stelle

der Bäckerei Heydenreich Trieb gesagt für die leckere Geburtstagstorte. Des Weiteren bedanken wir uns bei der Reinigungsfirma Wolff, dem Schwerhörigenverband, Frau Staudt, dem Freizeitzentrum, der Fa. ECO-VIS, der Stadtverwaltung für das Spielhäuschen und allen, die uns in irgendeiner Weise bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben.



Endlich war es wieder so weit. Am Faschingsdienstag hieß es „Die Narren sind los!“ Alle Kinder hatten wunderschöne Kostüme an. Es gab Prinzessinnen, Piraten, Polizisten, Ninja-Kämpfer, Tiger, Königinnen und vieles mehr bei einer Modenschau zu bewundern. Es war eine richtig tolle Faschingsfeier mit Spiel, Spaß und viel Musik. Es wurde getanzt und mit einer Polonaise durchs Haus gezogen bis auch der letzte außer Puste war. An der Snack- und Getränkebar konnten sich die Kinder wieder stärken. Vielen Dank den lieben Eltern, die uns mit Naschereien, Knabbergebäck



und Trinken unterstützt haben. Aber alles hat nun mal ein Ende und so ging auch dieser Tag vorbei. So manches Kind weiß bereits jetzt, was es nächstes Jahr zum Fasching macht. Aber bis dahin ist ja noch viel Zeit und es gibt noch jede Menge bei uns im Kindergarten zu erleben. Wir freuen uns erstmal auf das Osterfest. Da backen wir zusammen Osterbrot, bereiten gemeinsam unser Osterfrühstück zu, ein Kuchenbäcker erwartet die Eltern und Kinder und natürlich sind wir schon sehr gespannt auf den Osterhasen. Wo wird er diesmal unsere Osternester verstecken? Aber da wir ja kleine Detektive sind, werden wir diese mit Sicherheit finden!

Es grüßen die Kinder & das Team der Kita „Albert Schweitzer“

MEISTERBETRIEB
DITTRICH BAUSERVICE MD

- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Falkensteiner Str. 5 • 08239 Trieb
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
 E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

www.zumhuettenwirt.de

ZUM HÜTTENWIRT
 „Essen wie bei Mutttern“
 an der „Streugrün“

Am Osterwochenende haben wir ab 10.00 Uhr für Sie geöffnet!
 Wir empfehlen unser Ostermenü! (Nur auf Vorbestellung)

Bockmühlenweg 1 • 08261 Schöneck/Vogtl.
 Telefon 03 74 64 / 34 33 936 oder 0152 / 04 17 92 94
 Talstation Skiwelt Schöneck • Shuttleservice • Anfahrt über Bockmühlenweg möglich

Wir wünschen ein frohes Osterfest und einen fleißigen Osterhasen!

Frohe Ostern
 wünscht allen Kunden und Geschäftsfreunden

ZIMMEREI • HOLZBAU
 Schmiedigen GmbH

Lochsteinweg 29
 08223 Falkenstein / V.
 Telefon 03745 - 734 84
 Telefax 0 37 45 - 7 77 10
 www.schmiedigen.com
 service@schmiedigen.com

SCHMIEDIGEN

- Fertighaus
- Dachstuhl
- Aufstockung
- Carport/Balkone

Neue Vorschriften für Hartz IV-Empfänger

Gibt es neue Erkenntnisse zu den Bruttokaltmieten, die seit dem 1. März gelten? Welche Probleme sind bei der Umsetzung des Schulpaketes zu lösen? Was ist gegen die verfassungswidrigen Regelleistungen zu tun? Wir laden Sie für den 4. April 2011 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in den Klubraum der Auerbacher AWG Eisenbahnstraße 32 (Wohnblock hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet) zum **Bürgerforum** ein. Es informieren Vertreter des Sozialforums Göltzschtal und einer Stadtverwaltung (angefragt). Alle betroffenen und sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.
 V.i.S.d.P.: Dr. Dorothea Wolff, Sozialforum Göltzschtal

Küchen, Spanndecken & Fußböden

Osterware eingetroffen
 am 10.04.2011
 VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Die richtige Zeit
 für Sie und Ihre individuelle Küche – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden. Erleben Sie ausgezeichneten Service ein Küchenleben lang.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
SONNTAGS SCHAUTAG

KÜCHE 3000
 Erlebnis past
 Küchen & Raumgestaltung Geipel

Mo-Fr 9-20 Uhr
 Sa 9-18 Uhr

Küchen & Raumgestaltung Geipel • Theumaer Weg 34 • 08541 Theuma • www.kuechen-geipel.de • Tel. 037463 83546

HANDELSZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

**Die neuen
begehbaren
Duschen
von Koralle!**



Koralle
Täglich etwas Besonderes

Auerbacher Str. 284
08248 Klingenthal
Tel. 03 74 67/226 00

ROCKSTROH & SOHN

HUMMELBAU 

Meisterbetrieb Andreas Böhm
**Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung
Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.**

Hangweg 10a • 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64
Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

**HECKEL
FENSTER
GmbH**

- Fensterbau
- Türenbau
- Glaserei
- Tischlerei

Harzbergstraße 15
08239 **Trieb/Vogtl.**

Telefon (03 74 63) 879-0 • Telefax (03 74 63) 879-20
E-Mail: heckel-fenster@gmx.de • Web: www.heckel-fenster.de



**Zinsaktion: 2,3% p.a. Zinsen
für das Tagesgeld Hochzins
der Allianz Bank!**

Sie möchten mehr für Ihr Geld? Bereits Ihr erster Euro ist uns 2,3% p.a. Zinsen wert!
Die Details:

- Garantierte 2,3% p.a. Zinsen ab dem ersten Euro für 6 Monate bei täglicher Verfügbarkeit, nach Ablauf gelten die dann aktuellen Regelkonditionen
- Zinsgarantie besteht ab Kontoeröffnung und für Beträge bis zu 20.000 Euro
- Das Angebot gilt nur für neu bei der Allianz angelegtes Geld

Gleich anrufen oder direkt vorbeikommen, denn das Angebot können Sie nur bis zum 30.04.2011 abschließen (Änderungen vorbehalten)! Wir freuen uns auf Sie.

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:

Dieter Steiniger, Allianz Generalvertretung
Ferdinand-Lassalle-Str.30, 08223 Falkenstein
dieter.steiniger@allianz.de, www.allianz-steiniger.de
Tel. 0 37 45.74 48 79, Fax 0 37 45.74 47 20

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Kinderärztlicher Notdienst April 2011

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.04.11	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
02.04.11	07-22	Frau DM Lange	0173/3663063
03.04.11	07-22	Frau DM Lange	0173/3663063
04.04.11	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
05.04.11	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
06.04.11	14-22	Frau DM Lange	0173/3663063
07.04.11	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
08.04.11	14-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
09.04.11	07-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
10.04.11	07-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
11.04.11	19-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
12.04.11	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
13.04.11	14-22	Herr FA Stark	0172/3792370
14.04.11	19-22	Herr Dr. Ziebank	03765/63882 o. 0174/4789118
15.04.11	14-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
16.04.11	07-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
17.04.11	07-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
18.04.11	19-22	Frau DM Lange	0173/3663063
19.04.11	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
20.04.11	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
21.04.11	19-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
22.04.11	07-22	Frau DM Lange	0173/3663063
23.04.11	07-22	Herr FA Stark	0172/3792370
24.04.11	07-22	Frau Dr. Ungethüm	0152/58561950
25.04.11	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
26.04.11	19-22	Frau Dr. Ungethüm	0152/58561950
27.04.11	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
28.04.11	19-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
29.04.11	14-22	Frau DM Lange	0173/3663063
30.04.11	07-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00–12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

02. + 03.04.11	Frau DM Lange, Göltzschtalstraße 11, 08209 Auerbach, (0 37 44) 21 35 04
09. + 10.04.11	Frau Dr. Kroneberger, Brunnengasse 2, 07973 Greiz, (03661) 67 37 70
16. + 17.04.11	Frau DM Ch. Jacob, Heinrich-Mann-Ring 19, 07973 Greiz, (0 36 61) 4 12 88
22.04.11	Frau DM Lange, Göltzschtalstraße 11, 08209 Auerbach, (0 37 44) 21 35 04
23.04.11	Herr FA Stark, Wernesgrüner Straße 1a, 08228 Rodewisch, (0 37 44) 3 48 54
24.04.11	Frau Dr. Ungethüm, Reumtengrüner Straße 43, 08209 Auerbach, (0 37 44) 8 05 33
25.04.11	Herr Dr. Reiher, Markt 18, Reichenbach, (0 37 65) 1 21 38
30.04.11	MVZ Obergöltzsch, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch, (0 37 44) 3 61 20 53



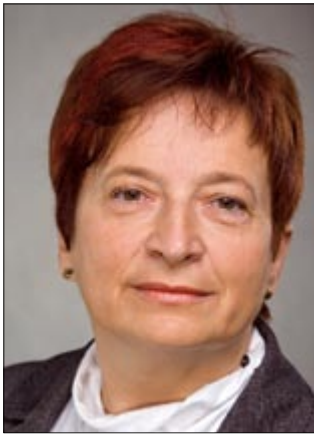
- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Sicher im Eigenheim landen



Die Leiterin des Marktbereiches Falkenstein im Gespräch



Gisela Pfibstner

Eine hübsche Wohnung über den Dächern der Stadt oder ein hübsches Häuschen mit Garten? Das wär schon was. Die Vorteile von etwas Eigenem liegen auf der Hand: Nie mehr Miete zahlen, alles so gestalten, wie man will und das beruhigende Gefühl haben, in der eigenen Altersvorsorge zu wohnen. Aber klar ist auch: So ein Eigenheim fällt nicht vom Himmel. Man muss etwas dafür tun – je früher, desto besser. Wie das funktioniert, zeigt die Sparkasse Vogtland. Unter dem Motto „Sicher im Eigenheim landen“ werden den Kunden insbesondere die Vorteile aufgezeigt, die sich dank der staatlichen Förderung bieten. Die Startbedingungen sind so gut wie nie: Stabile Preise und sehr günstige Zinsen erleichtern die Immobilienfinanzierung derzeit erheblich.

Welche Möglichkeiten bietet die Sparkasse Vogtland, den Wunsch nach den eigenen vier Wänden zu realisieren?

Mit LBS-Bausparen schafft man sich das nötige Eigenkapital und kommt sicher ans Ziel. Egal, wann man den Traum vom eigenen Zuhause verwirklichen möchte: Bausparen rechnet sich immer. Ein LBS-Bausparvertrag ist vielseitig verwendbar. Feste Zinssätze und staatliche Prämien lassen das Kapital schnell und sicher anwachsen. Gleichzeitig sichert man sich den Anspruch auf ein zinsgünstiges und zinsfestes Darlehen.

Bausparen gilt immer noch als bieder. Warum ist es ein interessantes Element im Finanzierungsmix?

Vieles spricht für das eigene Zuhause, denn Wohneigentümer profitieren dreifach: Man „verschenkt“ kein Geld an den Vermieter, erhöht die Lebensqualität und schafft sich zugleich einen wichtigen Teil der Altersvorsorge, den man bereits heute nutzen kann.

Ein Bausparvertrag sorgt für Stabilität. Als einziges Produkt vereint er zwei wichtige Elemente einer soliden Finanzierung: Die Bildung von Eigenkapital in der Sparphase und den zinsgünstigen Bausparkredit in der Darlehensphase. Die Zinsen für Guthaben und Darlehen stehen bereits bei Vertragsabschluss fest und ändern sich bis zur vollständigen Rückzahlung nicht. Rund die Hälfte aller Bauherren und Käufer erfüllt sich den Traum vom eigenen Heim unter anderem mit Bausparen.

Interessanter Nebeneffekt: Die staatlichen Förderbeträge Wohnungsbauprämie, Arbeitnehmer-Sparzulage und Riester-Zulagen ergänzen die eigenen Sparleistungen und bringen den Bausparer so schneller ans Ziel.

Wie kann ein geplantes Modernisierungsvorhaben durch die Sparkasse Vogtland unterstützt werden?

Egal, welches Vorhaben geplant ist, die Sparkasse Vogtland möchte die Chance nutzen, ihre Kunden bei der Umsetzung ihrer Pläne zu unterstützen. Die Grundlage für jeden Hauseigentümer bildet der LBS-Bausparvertrag. Ist ein Modernisierungsbedarf erkannt, hält die Sparkasse Vogtland für alle bauwilligen Eigentümer individuell auf sie zugeschnittene Finanzierungsangebote bereit, denn ein Haus zu bauen oder zu kaufen gehört zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben.

Hat man sich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllt und viel Arbeit, Zeit und Geld investiert, gilt es dann, diese Werte abzusichern, um im

Fall der Fälle finanziellen Folgen vorzubeugen. Welche Möglichkeiten gibt es für diesen Fall?

Mit der Sparkassen-Wohngebäudeversicherung bietet die Sparkassen-Versicherung Sachsen unseren Kunden umfassenden Schutz für ihr Haus inklusive Elementarschadendeckung. Im Schadenfall hält sie finanziell den Rücken frei. Und die Kunden bekommen noch mehr als nur Geld für den Schadenersatz: Die Sparkassen-Versicherung Sachsen hilft darüber hinaus ganz praktisch mit Rat und Tat und sächsischen Partnerfirmen bei der Schadenbeseitigung und beim Wiederaufbau.

Bei Interesse an einem der vorgenannten Themen sowie für alle Fragen rund um die Themen „Bauen und Modernisieren“ und „Absicherung der Immobilie“ stehen die Kundenberater der Sparkasse Vogtland gern zur Verfügung.



Sicher im Eigenheim landen.

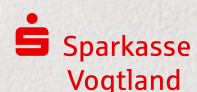
Holen Sie sich Ihre Fördervorteile! *

Mit attraktivem Gewinnspiel!

Beratungswochen:

28.03.–01.04.2011

Geschäftsstelle Falkenstein
Schloßplatz 1
08223-Falkenstein



* Bausparen wird mit Wohnungsbauprämie, Arbeitnehmer-Sparzulage und Riesterzulagen gefördert. Es gelten Fördervoraussetzungen.

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 • 08223 Falkenstein
Telefon: (0 37 45) 7 36 48 • Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grund- und Spezialreinigung
- Unterhaltsreinigung • Pflege Ihres Büros
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Renovierungsarbeiten
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!

Falkensteiner
Heimat- und
Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner,
Am 19. März 2011 eröffnen wir unsere neue Ausstellung „Das Kriegsende – Flüchtlinge und Vertriebene – Ein Neuanfang in Falkenstein und Umgebung“ im Falkensteiner Heimatmuseum. Nach der Ausstellung im vorigen Jahr zum Thema „Das Kriegsende in Falkenstein vor 65 Jahren“ kam die Anregung, eine weitere Ausstellung über das Schicksal von Flüchtlingen und Vertriebenen, die nach dem Krieg hier nach Falkenstein und in umliegende Gemeinden kamen, zu gestalten. Einen wichtigen Partner bei der Vorbereitung und beim Aufbau der Ausstellung fanden wir in den Mitgliedern des Bundes der Vertriebenen des Vogtlandkreises. Im „Falkensteiner Anzeiger“ und in der „Freien Presse“ starteten wir zu Jahresbeginn einen Aufruf mit der Bitte um Zeitzeugenberichte und um Leihgaben aus der Zeit der Flucht und Vertreibung 1945 und den nachfolgenden Jahren. Aus dem Fundus des Bundes der Vertriebenen, die die Ausstellung maßgeblich mitgestalteten, erhielten wir viele Sachzeugen und Schriftstücke. Auf den Schautafeln im 1. Raum können Sie, liebe Besucher, sich über das historische Geschehen informieren. Zeitzeugenberichte bringen Ihnen die schrecklichen Ereignisse nahe und bestimmt oft auch in Erinnerung. Vom Falkensteiner Stadtarchiv erhielten wir Originaldokumente der Stadt Falkenstein aus diesen Jahren. Sie zeigen das Bemühen des Landkreises, der Stadt Falkenstein und der Bevölkerung um Normalität, auch in sie oft überfordernden Situationen mit den vielen ankommenden Flüchtlingen und Vertriebenen, ihnen galt es, wieder ein Stück Menschlichkeit und Heimat zurückzugeben. Am Anfang waren viele mit dem Zug in Waggonen zur Weiterfahrt Richtung Oelsnitz auf den Bahnsteigen abgestellt worden, mussten verpflegt, bzw. untergebracht werden. Gaststätten, Villen und leer stehende Baracken dienten als erstes, kurzzeitiges Quartier für Flüchtlinge und Vertriebene. So waren sie auch in „Klebers Gasthof“ in Dorfstadt, im Saal, in den Bodenkammern und im



„Klebers Gasthof“ in Dorfstadt, auch hier erhielten Flüchtlinge und Vertriebene kurzzeitiges Quartier.

Bodenraum untergebracht. Die Dokumente zeigen auch die Versorgung der Betroffenen mit Wohnraum, Öfen, Betten, Mobiliar und mit Arbeit. Viele arbeitsfähige Männer wurden zum Uranabbau bei der Wismut verpflichtet. Im 2. Raum finden Sie Sachzeugen, die Flüchtlinge und Vertriebene auf ihrer Flucht mitnehmen durften, bzw. ihnen geblieben sind. Handwagen, Truhe

und Wäschekorb auf selbst angebrachten Rädern dienten der beschwerlichen Flucht. Die Ausstellungsstücke und Leihgaben stammen aus den Sudeten, aus Schlesien, aus Ostpreußen und Pommern sowie aus Ungarn – vielen Dank den Leihgebern. Eine Vitrine zeigt ganz persönliche Dokumente. Im 3. Raum können Sie sich gerne setzen und in weiteren Zeitzeugenberichten lesen. Einwohner unserer Stadt und aus umliegenden Gemeinden berichten über ihre persönlichen Erlebnisse, ihre Flucht und Vertreibung. Für die Betroffenen war es oft schwer, diese Ereignisse niederzuschreiben. Das Erlebte lässt sie heute noch nicht los – vielen Dank für die Zeitzeugenberichte! Nach einem schweren Neuanfang brachten Flüchtlinge und Vertriebene unserer Stadt und den umliegenden Gemeinden viel Gutes. Diese Ausstellung soll erinnern an eine leidvolle Zeit und Mahnung sein für alle Generationen.

Wir bedanken uns:

- bei Frau Schmidt und Frau Adler vom Archiv der Stadt Falkenstein für ihre Unterstützung
- bei allen Leihgebern
- bei den Mitgliedern des Bundes der Vertriebenen des Vogtlandkreises für ihre Mithilfe bei Aufbau und Begleitung der Ausstellung
- bei Frau Kuntze, Falkenstein für die Informationen zu „Klebers Gasthof“ in Dorfstadt

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. informiert: Unsere Ausstellung „Das Kriegsende – Flüchtlinge und Vertriebene – Ein Neuanfang in Falkenstein und Umgebung“ hat für Sie bis zum 29. Mai 2011 jeweils Sonnabend und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Unsere Ausstellung wird an den Ausstellungstagen von Mitgliedern des Bundes der Vertriebenen des Vogtlandes/Auerbach begleitet. In einer DVD-Powerpoint-Präsentation werden während der Ausstellung über die Lebensbereiche der Flüchtlinge und Vertriebenen Filme zu sehen sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Heimatmuseum Falkenstein!

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.



**ER IST NICHT HIER,
ER IST AUFERSTANDEN**

**Kantate für Chor, Kinderchor
und Instrumente
von Marion und Gilbrecht Schäl**

am Ostersonntag, 24.4.

**9.00 Uhr im Gottesdienst
der Ev.-Luth. Kirche Falkenstein**

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



- | | | |
|---|---|--|
| 01.04. Grimm, Marianne zum 86.
Holzapfel, Luzie zum 76.
Thoß, Käthe zum 83. | 11.04. Morgner, Günther zum 76.
Lehmann, Elisabeth zum 84. | 21.04. Blechschmidt, Liane zum 78.
Buschmann, Johannes zum 94. |
| 02.04. Badock, Manfred zum 88.
Badstübner, Marta zum 94.
Hallmeier, Ursula zum 81.
Lubold, Helmut zum 75.
Posern, Anneliese zum 82.
Simon, Leoni zum 78. | 13.04. Leupold, Ingeborg zum 81.
Ott, Erwin zum 75. | Ludwig, Maria zum 70.
Scholz, Erhard zum 83. |
| 03.04. Albert, Manfred zum 79.
Gräßler, Christa zum 76.
Schlosser, Günter zum 76.
Schmalfuß, Ruth zum 93.
Wappler, Konrad zum 81. | 14.04. Morgner, Hanno zum 78.
Vogel, Christa zum 81.
Wesp, Gerda zum 78. | 22.04. Göller, Erika zum 76.
Pegau, Lothar zum 83. |
| 04.04. Sibilitz, Helga zum 70. | 15.04. Michael, Margot zum 77.
Schicker, Helmut zum 76.
Schilli, Barbara zum 77.
Weidhaas, Christel zum 81. | 23.04. Golla, Frieda zum 86.
Hochberger, Marianne zum 91.
Kerner, Klaus zum 77.
Kraus, Peter zum 70.
Meißner, Käthe zum 82.
Ramsdorf, Kurt zum 87.
Schmidt, Edith zum 80.
Stünzner, Gilda zum 77. |
| 05.04. Koltai, Rosalia zum 76.
Thümmeler, Wolfgang zum 76.
Trommer, Inge zum 80. | 16.04. Badock, Irene zum 85.
Ernst, Traute zum 83.
Király, Maria zum 84.
Lorenz, Gudrun zum 70. | 24.04. Hartmann, Hans zum 86.
Müller, Maria zum 82.
Schneikert, Martha zum 90.
Schwarzbach, Helene zum 90. |
| 06.04. Badock, Horst zum 88.
Barzik, Werner zum 70.
Lindner, Hildegard zum 88.
Martin, Werner zum 80.
Prukner, Maria zum 77. | 17.04. Debbert, Siegfried zum 82.
Fickenwirth, Marga zum 86.
Poller, Rita zum 75.
Reich, Erika zum 75. | 25.04. Bühring, Werner zum 85.
Graf, Margarete zum 76.
Grummt, Werner zum 81.
Schröder, Christine zum 76. |
| 08.04. Kurschus, Renate zum 80.
Tunger, Waltraud zum 77. | 18.04. Czech, Ingeborg zum 77.
Glaß, Ilse zum 80.
Lepski, Friedrich zum 80.
Mostek, Franz zum 78. | 28.04. Beierlein, Inge zum 77.
Hertel, Helmut zum 86.
Kisky, Helga zum 70.
Köhler, Gertraude zum 76.
Tauer, Waltraude zum 76. |
| 09.04. Schubert, Gottfried zum 70.
Tröger, Helga zum 70. | 19.04. Lisch, Horst zum 80.
Misch, Joachim zum 70.
Müller, Anneliese zum 83.
Bernhard, Erika zum 88.
Dressel, Manfred zum 78.
Forner, Anneliese zum 78.
Luft, Johanna zum 86.
Morgner, Wolfgang zum 80.
Müller, Herbert zum 78. | 29.04. Rodewald, Erika zum 70.
Thomas, Anette zum 70. |
| 10.04. Gruschwitz, Marianne zum 78.
Koch, Ingeborg zum 75.
Korner, Elisabeth zum 75.
Lenk, Julianna zum 82.
Lindner, Kurt zum 90. | | 30.04. Kraus, Heinz zum 76. |

A. Rauchalles, Bürgermeister

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Kaufe Ihr **altes Spielzeug** (alte Eisenbahn bis Zinnsoldat) von uralt bis 1960 **schnell** und **unkompliziert**. Bitte alles anbieten auch defekt.
Tino Rex ☎ (03 74 22) 4 85 76

Beziehe preisgünstig ihre Polstermöbel, Eckbänke usw.
Telefon (0 37 45) 7 29 42

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltungslösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: 03 74 64/8 86 09.



STEUER + BERATUNG
Beratung für Unternehmen im digitalen Geschäftsverkehr:

eRechnung – Vorsteuerabzug sichern
eFibu – moderne Buchhaltung online

Jochen Müller • Steuerberater
Stiftstraße 1a • 08228 Rodewisch
Tel.: (03744) 309441 • Fax: 309443
E-Mail: jmsstb@arcor.de

MIETANGEBOT

2 R.-Whg. **60 m²** mit Kü, Bad und Balkon, Falkenstein, z. Lage zu verm. KM 225 €, NK 120 €. ☎ 03745/6165

Kleinanzeigen-Preise

3 Zeilen à 30 Zeichen 5,- €
jede weitere Zeile 50 Cent
Chiffre 5,- €

03 74 67 / 28 98 23

Mail: medien@grimmdruck.com

Der nächste **Falkensteiner Anzeiger** erscheint am **28. April**.
Redaktionsschluss ist am **20. April**.

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatsspruch

„Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!“

(Evangelium nach Matthäus Kapitel 26 Vers 41)

Verpatzte Nachtwache – enttäuschter Jesus. Alles wird schwierig. Die Zeichen stehen auf Niederlage. Jesus sieht gar nicht mehr wie ein zukünftiger König aus. Er ist tieftraurig und möchte seine Jünger in der Nähe haben. Er ist auf Hilfe angewiesen. Er ist ein Bittender. Ein Bedürftiger. Diese offensichtliche Notlage in der Jesus sich befindet ist seinen Jüngern zuviel. Sie reagieren wie kleine Kinder (oder wie verunsicherte Männer) und bemühen Durchhalteparolen: „Wir schaffen das schon. Das passiert uns nicht. Auf uns kannst Du Dich auf alle Fälle verlassen.“ – Dürfen wir schwach sein? Dürfen Christen schwach sein? JA und nochmals JA. Es ist sogar ihr großes Vorrecht, weil ihr Herr Jesus Christus klein, arm und verletztlich geworden ist. Und was hat Jesus gemacht nach diesem Tag, in dieser Nacht – der letzten Nacht seines Lebens? Er hat gebetet! Alles spitzte sich zu. Die Schlinge um seinen Hals zog sich zusammen. Einer seiner vertrauten Gefährten war endgültig zum Verräter geworden. Jesus hatte bis zum Schluss um ihn gekämpft. Die Einsamkeit um Jesus herum wurde immer bedrückender. Den letzten Kampf musste er alleine ausfechten.

Das konnte ihm keiner abnehmen. Und doch wünschte er sich ein paar Gefährten in seiner Nähe. Er bat seine drei engsten Freunde mit ihm wach zu bleiben. „Wachet und betet mit mir.“ Mit Jesus Nachtwache halten. Für und bei Jesus wach bleiben. Das heißt auch mit Jesus für andere aufmerksam bleiben. Und Beten. Ein Mensch sein, der auf Hilfe angewiesen ist. Und darum auch Gott bitten. Es geht nicht um einen Rekord im Wachbleiben. Dass wir müde werden, dass unsere Kräfte begrenzt sind, ist menschlich. Und unser Mitgefühl und unser Wille zum Mit-Wachen sind ebenfalls begrenzt. Die größere Gefahr ist Überheblichkeit. „Der ist über seine Arroganz gestolpert.“ – so hörte ich als Quintessenz über jemanden, der die große Karriere gesucht hat und die Freunde verloren hat. Und irgendwie auch das wahre Leben. Arroganz und falsche Selbstsicherheit – davor warnt Jesus seine Jünger. Sie schaffen es nicht auch nur eine Stunde mit Jesus zu wachen. Und trotzdem oder gerade deshalb können wir sagen: **Lehrreiche Nachtwache – mitführender Jesus.**

Karsten Hellwig, Prediger Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Ellefelder Straße 29 • 08223 Falkenstein

Sonntag, 03.04.2011:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 10.04.2011:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 13.04.2011:	9.30 Uhr	Bibelstunde
	19.00 Uhr	Bibelstunde
Sonntag, 17.04.2011:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag, 18.04.2011:	19.00 Uhr	Passionsandacht
Dienstag, 19.04.2011:	19.00 Uhr	Passionsandacht
Mittwoch, 20.04.2011:	19.00 Uhr	Passionsandacht
Donnerstag, 21.04.2011:	19.00 Uhr	Passionsandacht
Freitag, 22.04.2011:	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
Karfreitag		
Sonntag, 24.04.2011:	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Osterfest		

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Freitag	16.30 Uhr	Jungschar
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

Und ihr seid meine Zeugen: Gibt es einen Gott außer mir? Es gibt keinen Fels, ich kenne keinen.
Jesaja 44 Vers 8b

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen April 2011

Sonntagsgottesdienste:	Samstag 18.00 Uhr, Sonntag 18.30 Uhr	Kreuzweg-Andacht jeden Freitag in der Fastenzeit 18.30 Uhr
Freitag 1.4. bis Sonntag 3.4.	Firmvorbereitungs-Wochenende in Schmiedeberg	
Caritas-Straßensammlung von Samstag 2.4. bis Montag 11.4.		
Sonntag 03.04.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
Samstag 09.04.	09.00 Uhr	Frühjahrsputz im Haus und Gelände
	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit (Pfr. Kohl)
Sa. 9.4./So. 10.4.	Eine-Welt-Laden-Verkauf nach den Gottesdiensten	
Sonntag 10.04.	12.00 Uhr	Fastenessen (Bitte anmelden!)
Donnerstag 14.04.	09.00 Uhr	Senioren-Vormittag
Freitag 15.04.	18.30 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg mit Jugendfastenopfer anschließend Agape
Samstag 16.04.	10.00 Uhr	Caritas-Helfertag des Dekanates in Falkenstein bis 14.00 Uhr
	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit (Pfr. Tschöpe)
Palmsonntag 17.04.	10.00 Uhr	Heilige Messe mit Palmenweihe und Prozession
Mittwoch 20.04.	14.00 Uhr	Schülerbeichte 4. Klasse
	16.00 Uhr	Schülerbeichte für alle ab 5. Klasse
Gründonnerstag 21.04.	19.00 Uhr	Heilige Messe vom letzten Abendmahl anschließend Anbetungsstunden
Karfreitag 22.04.	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg (Abgabe des Kinderfastenopfers)
	15.00 Uhr	Karfreitagssliturgie
Karsamstag 23.04.	11.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Pfr. Köst)
	21.00 Uhr	Heilige Osternacht
Ostersonntag 24.04.	10.00 Uhr	Osterhochamt (keine Hl. Messe in Bergen)
Ostermontag 25.04.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Samstag 30.04.	14.00 Uhr	Kerzen gestalten der Erstkommunion-Kinder

Pfarrer Konrad Köst

Telefon: 67 21 • Telefax: (03 21) 21 20 92 95 • heifa@online.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

„Kirche im Laden“:

KIRCHE
im
Laden e.V.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach

Februar 2011

„Teestube“:	Mo bis Do	15.00-18.00
Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen		
„Lebensmittelannahme für Brotkorb“:	Do 07./14./28.	15.00-18.00
	Mi 20.	15.00-18.00
„Zum Brotkorb“:	Fr 01./08./15./29.	12.00-15.30
Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe	Do 21.	12.00-14.00
von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige nur Ausgabe		
Just Girls – Mädels-Teenie-Treff:	Freitag 01.04.	17.30-20.00
Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen		
„Schulkinderaktion“:	Montag 04.04.	16.00-18.00
Österliche Bastelei		
„Mutti-Kind-Kreis“:		
Gott machte das Wasser	Dienstag 05.04.	9.00-11.00
Gott schuf Blumen und Gras	Dienstag 12.04.	9.00-11.00
Vom Ei zum Huhn	Dienstag 19.04.	9.00-11.00
„Basteln für Erwachsene“:	Mittwoch 06.04.	19.30-21.00
Vögelchen für den Osterstrauß		
„Handarbeiten – Erwachsene“:	Montag 11.04.	19.00-21.00
für Anfänger und Fortgeschrittene		
Abend zu Erziehungsfragen:	Dienstag 12.04.	19.30-21.00
Ein Abend mit Martina Unger		
Eine helfende Hand im Alter:	Mittwoch 13.04.	19.00-20.30
Ein Informationsabend über Hilfsangebote		

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(0 37 45) 75 14 75 • info@kirche-im-laden.de • www.kirche-im-laden.de

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

03.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Grundmann
10.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Gneuß
17.04.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Graubner
21.04.	17.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Graubner
22.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Graubner
	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde unseres Herrn Jesus Christus	Pfr. Grundmann
24.04.	09.00 Uhr	Festgottesdienst	Pfr. Grundmann
25.04.	09.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr. Grundmann und FAMGO-Team
01.05.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Graubner

Gottesdienste in unseren Landgemeinden**DORFSTADT**

03.04.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Graubner
17.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Edwin Kebschull
22.04.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Grundmann
25.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Graubner

NEUSTADT

10.04.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Graubner
22.04.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. i. R. Körner
24.04.	09.00 Uhr	Festgottesdienst mit Heiliger Taufe	Pfr. i. R. Gneuß
01.05.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Grundmann

OBERLAUTERBACH

03.04.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Graubner
17.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Edwin Kebschull
22.04.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Grundmann
25.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Graubner

Männertime zum Thema: „Lebenskunst“ Vergebung

Als Jesus am Kreuz angenagelt war, da hat er seinen Folterern mit den Worten vergeben: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Welche göttliche Kraft hinter diesem Satz steckt, wird uns vielleicht ein wenig bewusst, wenn wir bedenken, wie schwer uns das Vergeben schon bei weit geringeren Vergehen gegen uns fällt. Die Passionszeit, in der wir bedenken, wie Gott uns durch Jesu Tod vergeben hat, stellt uns auch vor die Frage: Wie gelingt es mir, anderen zu vergeben? Wie kann ich mit Verletzungen umgehen und in der Vergebung leben? Wir wollen zu unserer nächsten Männertime darüber hören und nachdenken. Ich lade Sie dazu recht herzlich für Freitag, den 8. April, um 19.00 Uhr ins Lutherhaus ein. Bitte bis 5. April im Pfarramt anmelden. Ihr Pfr. E. Graubner

Passionsandachten zum Matthäusevangelium

In der Karwoche laden wir vom 18. bis 20. April zu den Passionsandachten in unsere Kirche ein. Mit Matthäus wollen wir auf das Leiden und Sterben unseres Herrn blicken. Besonders Matthäus zeigt uns, wie Jesus mit seinem Kreuzweg die dritte Bitte des Vaterunsers erfüllte: „Dein Wille geschehe.“ Wir treffen uns jeweils um 19.00 Uhr. Ende ist gegen 19.30 Uhr.

2011 – Jahr der Taufe

Was ist die Taufe? „Die Taufe ist nicht allein schlicht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasst und mit Gottes Wort verbunden.“ So formuliert Martin Luther in seinem kleinen Katechismus. Und es gibt in der Tat einen Unterschied, ob ich mich morgens wasche oder dusche, oder ob das Wasser im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes über mich kommt. Was macht den Unterschied? Der Befehl Jesu: „Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet auf den Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.“ Wer getauft wird, wird in den Namen Gottes des Vaters (so wörtl.) hinein gestellt: Er bekommt Gott zum Vater. Er wird in den Namen Gottes des Sohnes hinein gestellt: Jesus ist sein Erlöser. Er wird in den Namen Gottes des Heiligen Geistes hinein gestellt: Gottes Geist will durch die Bibel mit ihm reden. Natürlich steht das alles auch Ungetauften offen. Doch wie ein Liebespaar erst mit der Ehe ein unverbrüchliches Paar wird, macht Gott diesen Bund mit uns persönlich fest in der Taufe. Das stellt uns auch in die Verantwortung: „Hat Gott, mein Vater, auch in meinem Leben das Sagen? Lasse ich Jesus, meinen Erlöser, auch meine Schuld tilgen? Höre ich dem Heiligen Geist zu, wenn er mit mir reden will durch die Bibel?“ Wenn ich mir diese drei Fragen richtig durchlese, muss ich bekennen: Wie will mich Gott beschenken! Lassen wir das doch zu. **Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner**

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün,
Neudorf und Poppengrün****Gottesdienste im März 2011:**

03.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandengespräch und Kindergottesdienst
10.04.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
17.04.	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Kindergottesdienst
21.04.	19.30 Uhr	im Pfarrhaus Bergen Tischabendmahl
22.04.	14.00 Uhr	Passionsmusik (musikalische Ausgestaltung und Verkündigung durch Kirchenchor)
24.04.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kindergottesdienst
25.04.	9.30 Uhr	in Bergen gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst
01.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Termine der Gemeindekreise:

Kindernachmittag:	freitags 15.30 – 17.00 Uhr in der Schule außer Ferien mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr im KG-Saal
Jungchar:	donnerstags 19.00 Uhr: am 31.03. und 14.04. in Bergen (Treff 18.45 Uhr Wetzstein) und am 07.04. und 06.05. im Pfarrhaus Werda nach Vereinbarung
Hauskreise:	Mittwoch, 06.04. – 20.00 Uhr im KG-Saal
Gemeindearbeitskreis:	Donnerstag, den 06.05. – 19.30 Uhr Männer- abend im Kirchgemeindesaal – Thema: „Was sind uns unsere Frauen schuldig.“
Männerabend:	Dienstag, 05.04. im Pfarrhaus gemeinsam mit Bergen mit Reisereferentin Annette Enler.
Abend für Frauen:	Donnerstag, 21.04. – 14.30 Uhr im KG-Saal mittwochs 19.00 Uhr im KG-Saal montags 19.30 Uhr im KG-Saal
Seniorenkreis:	
Kirchenchor:	
Posaunenchor:	

Sprechzeiten:

Bürosprechzeiten im Pfarramt: donnstags 15.00 – 17.00 Uhr
(Tel.: 037463/88366 – Fax: 77974)

Pfarrersprechzeiten Pfarrer Bergau in Werda: montags von 15.30 –
16.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit Pfarrer Bergau (Tel.:
037463/88317)

Kirchenputz: Für Samstag, dem 02.04. um 9.00 Uhr suchen wir noch fleißige
Helfer zur Reinigung der Kirche.

Vorschau Gemeindefest: Unser diesjähriges Gemeindefest findet in Verbin-
dung mit einem Familiengottesdienst am 29.05. – 14.00 Uhr statt. Mitgestaltet
wird dieser durch Viola Renger und der Band „City of Hope“. Bereits jetzt
laden wir dazu recht herzlich ein.

**Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde
Werda, sowie Pfarrer Bergau und wünschen Ihnen eine besinnliche Passi-
onszeit und ein frohes Osterfest!**

**Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein
Oelsnitzer Straße 37 b**

Im Monat April 2011 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstal-
tungen ein:

dienstags	19.30 Uhr	Bibel im Gespräch für alle
mittwochs	15.00 Uhr	Frauenstunde – nicht am 20.04.2011!
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4 bis 13 Jahren
	19.00 Uhr	EC-Jugendkreis Falkenstein
sonntags	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung
Sonntag	8.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung mit anschlie- ßendem gemeinsamen Osterfrühstück
24.4.2011 – Ostern		

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich
willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



FALKENSTEINER AMTSBLATT

31. März 2011
20. Jahrgang
Nr. 3



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 BauGB zur geplanten 1. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplans des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“

Der Gemeinsame Flächennutzungsplan des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“, bestehend aus 5 Planteilen der beteiligten Kommunen und in Kraft seit 1. Oktober 2004, soll zur Beseitigung von Unklarheiten und zur bedarfsgerechten Aktualisierung teilweise geändert werden. Dies hat der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein in seiner Sitzung am 21. Februar 2011 beschlossen. Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2011 beschlossen, den gebilligten Vorentwurf vom Stand Januar 2011 im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gleichzeitig wurde beschlossen, nur Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen zuzulassen.

Hiermit wird bekannt gemacht, dass der Vorentwurf zur 1. Änderung des Planblatts Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein als Bestandteil des Gemeinsamen Flächennutzungsplans des mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ mit der zugehörigen Begründung und Umweltbericht vom Stand Januar 2011 in der Zeit **vom 18.04.2011 bis 20.05.2011** in der Stadtverwaltung Falkenstein, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein, im Bauamt, Zimmer 208 während der Dienststunden montags bis freitags jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt und Gelegenheit zur Unterrichtung und Erörterung besteht. Dies trifft auch für die übrigen Planteile des Gemeinsamen Flächennutzungsplans zu.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken, Hinweise und Anregungen zu den geplanten Änderungen des Flächennutzungsplans, Planblatt Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein, schriftlich an die Stadtverwaltung Falkenstein, Bauamt, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein, Bauamt, Zimmer 208, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der späteren Abwägung unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Offenlage des Vorentwurfs annähernd zeitgleich auch in Ellefeld, Auerbach und Rodewisch durchgeführt wird. Auch wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Offenlage des Planentwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB in den beteiligten Kommunen folgen.



A. Rauchalles
A. Rauchalles, Bürgermeister

Falkenstein, den 15.03.2011

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 BauGB zur geplanten 1. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplans des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“

Der Gemeinsame Flächennutzungsplan des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“, bestehend aus 5 Planteilen der beteiligten Kommunen und in Kraft seit 1. Oktober 2004, soll zur Beseitigung von Unklarheiten und zur bedarfsgerechten Aktualisierung teilweise geändert werden. Dies hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 10. Februar 2011 beschlossen. Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat in seiner Sitzung am 10. Februar 2011 beschlossen, den gebilligten Vorentwurf vom Stand Januar 2011 im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gleichzeitig wurde beschlossen, nur Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen zuzulassen.

Hiermit wird bekannt gemacht, dass der Vorentwurf zur 1. Änderung des Planblatts Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein als Bestandteil des Gemeinsamen Flächennutzungsplans des mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ mit der zugehörigen Begründung und Umweltbericht vom Stand Januar 2011 in der Zeit **vom 18. April bis 20.05.2011** in der Stadtverwaltung Falkenstein, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein, im Bauamt, Zimmer 208 während der Dienststunden montags bis freitags jeweils von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt und Gelegenheit zur Unterrichtung und Erörterung besteht. Dies trifft auch für die übrigen Planteile des Gemeinsamen Flächennutzungsplans zu.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken, Hinweise und Anregungen zu den geplanten Änderungen des Flächennutzungsplans, Planblatt Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein, schriftlich an die Stadtverwaltung Falkenstein, Bauamt, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein, Bauamt, Zimmer 208, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der späteren Abwägung unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Offenlage des Vorentwurfs annähernd zeitgleich auch in Ellefeld, Auerbach und Rodewisch durchgeführt wird. Auch wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Offenlage des Planentwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB in den beteiligten Kommunen folgen.



A. Rauchalles
A. Rauchalles, Bürgermeister

Falkenstein, den 15.03.2011

Informationen der Stadtverwaltung

Am Mittwoch, dem 13.04.2011 bleiben das Standesamt und das Meldeamt ganztägig geschlossen, da die Mitarbeiterinnen beider Ämter eine Schulung besuchen. Ebenso bleibt das gesamte Rathaus am Freitag, dem 15.04.2011 ab 13.00 Uhr wegen Arbeiten an der Blitzschutzanlage geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sören Voigt

Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur 5. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Falkenstein-West“ der Stadt Falkenstein

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat in öffentlicher Sitzung am 24. 03. 2011 beschlossen, die 5. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Falkenstein-West“ gemäß § 13 i. V. mit § 2 Abs 1 BauGB aufzustellen. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Die Fa. Erfal Erler OHG Falkenstein beabsichtigt ihren Standort im Gewerbegebiet weiter auszubauen. Dazu sind die Ausweitung des Geltungsbereiches und einer Baugrenze sowie die Schaffung von Ausgleichsmaßnahmen notwendig. Dies wird mit der 5. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Falkenstein-West“ städtebaulich geordnet. Das Gebiet liegt auf dem Territorium der Stadt Falkenstein und wird begrenzt durch die bestehende Bahnlinie (Herlasgrün, Zwickau, Klingenthal) im Norden, durch das Flurstück 868/24 im Osten, das bestehende Gewerbegebiet im Süden und einen Teil des Grundstückes Flurstück 871/39 im Westen. Es liegen die Voraussetzungen zur Durchführung eines vereinfachten Verfahrens nach BauGB vor. Von einer Umweltsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.



Falkenstein, den 25. 03. 2011

A. Rauchalles, Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der 5. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Falkenstein-West“ der Stadt Falkenstein

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat in öffentlicher Sitzung am 24. 03. 2011 den Entwurf zur 5. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Falkenstein-West“ der Stadt Falkenstein in der Fassung 03/2011 mit Planzeichnung im Maßstab 1:1000 einschließlich der Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes einschließlich Begründung erfolgt **vom 11. 04. 2011 bis 13. 05. 2011** im Rathaus Falkenstein, Bauamt, Zimmer 208, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein während der nachfolgend genannten Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich unter Stadtverwaltung Falkenstein, Bauamt, Zimmer 208, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein oder mündlich zur Niederschrift in Stadtverwaltung Falkenstein, Bauamt, Zimmer 208, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass von einer Umweltsprüfung abgesehen wird (§13 Abs. 3 BauGB).



Falkenstein, den 25. 03. 2011

A. Rauchalles, Bürgermeister

NEUSTADT

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 09.03.2011

Anwesende Gemeinderäte: 9 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.:	Bezeichnung
1036	Protokollbestätigung vom 19.01.2011 (einstimmig)
1037	Protokollbestätigung vom 02.02.2011 (einstimmig)
	Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Sanierung Bürgerhaus“:
1038	Los 12: Abbruch-/Beton-/Maurer- und Putzarbeiten Erdgeschoss (einstimmig)
1039	Los 13: Trockenbauarbeiten Erdgeschoss (einstimmig)
1040	Los 14: Fliesenlegerarbeiten Erdgeschoss (einstimmig)
1041	Los 15: Heizungs-/Sanitärarbeiten Erdgeschoss (einstimmig)
1042	Los 16: Elektroarbeiten Erdgeschoss (einstimmig)
1043	Los 17: Malerarbeiten Erdgeschoss (einstimmig)
1044	Los 18: Tischlerarbeiten Erdgeschoss (einstimmig)
1045	Los 19: Natursteinarbeiten Erdgeschoss (einstimmig)
1046	Los 20: Bauwerksabdichtung Erdgeschoss (einstimmig)
1047	Haushaltssatzung 2011 (einstimmig)
1048	Auftragsvergabe zur Anbringung eines Allwettersegels auf dem Bezelbergplateau (einstimmig)

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 BauGB zur geplanten 1. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplans des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“

Der Gemeinsame Flächennutzungsplan des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“, bestehend aus 5 Planteilen der beteiligten Kommunen und in Kraft seit 1. Oktober 2004, soll zur Beseitigung von Unklarheiten und zur bedarfsgerechten Aktualisierung teilweise geändert werden. Dies hat der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein in seiner Sitzung am 21. Februar 2011 beschlossen. Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2011 beschlossen, den gebilligten Vorentwurf vom Stand Januar 2011 im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gleichzeitig wurde beschlossen, nur Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen zuzulassen. Hiermit wird bekannt gemacht, dass der Vorentwurf zur 1. Änderung des Planblatts Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein als Bestandteil des Gemeinsamen Flächennutzungsplans des mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ mit der zugehörigen Begründung und Umweltbericht vom Stand Januar 2011 in der Zeit **vom 18.04.2011 bis 20.05.2011** in der Stadtverwaltung Falkenstein, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein, im Bauamt, Zimmer 208 während der Dienststunden montags bis freitags jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt und Gelegenheit zur Unterrichtung und Erörterung besteht. Dies trifft auch für die übrigen Planteile des Gemeinsamen Flächennutzungsplans zu. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken, Hinweise und Anregungen zu den geplanten Änderungen des Flächennutzungsplans, Planblatt Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein, schriftlich an die Stadtverwaltung Falkenstein, Bauamt, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein, Bauamt, Zimmer 208, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der späteren Abwägung unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Offenlage des Vorentwurfs annähernd zeitgleich auch in Ellefeld, Auerbach und Rodewisch durchgeführt wird. Auch wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Offenlage des Planentwurfes nach § 3 Abs. 2 BauGB in den beteiligten Kommunen folgen.



Falkenstein, den 15.03.2011

A. Rauchalles, Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Neues aus dem Sonnenpferdchen

Hallo, liebe Leser. Na, habt ihr die tollen Faschingstage auch gut verbracht? Bei uns war wieder lustiges Treiben angesagt. Unter dem Motto "Wer sagt denn hier miau?" kamen Marienkäfer, Katzen, Tiger, Löwe, aber auch



Prinzessinnen und andere zu uns. Unsere Erzieherinnen hatten ein leckeres Frühstück zubereitet. Lustig ging es danach die kleine Rutsche hinunter. Bei einer kleinen Modenschau zeigte ein jeder sein tolles Kostüm. Mit Musik



und Spielen verging der Vormittag sehr schnell. Ein schöner Tag! Unseren Muttis danken wir recht herzlich, weil sie uns so hübsch angezogen haben. Nun freuen wir uns auf den Frühling. Den erwarten wir schon ganz ungeduldig. Wir sind fleißig dabei unser Haus mit Mal- und Bastelarbeiten auszugestalten. Gleich zum Frühlingsbeginn kommt auch unsere Vorlesepatin Frau Heidenfelder und wird uns mit einem Buch überraschen und das Kino ist auch bestellt. Beim Spaziergang und dem Aufenthalt im Garten entdecken wir schon viele Frühlingsboten und genießen diese. Doch im Garten hat leider auch der lange Winter seine Spuren hinterlassen. Abgebrochene Zweige von den Bäumen haben wir Kinder schon aufgesammelt und zusammengetragen. Da gibt es aber noch viel zu tun, was wir allein nicht schaffen. Deshalb wird sich unser „Sonnenpferdchen“ wieder an der Aktion: „Schöner unsere Spielplätze – Gemeinsam geht's besser“ im April beteiligen. Einige von uns werden mit Mama und Papa auch dabei sein, um mit Farbe und Werkzeug unserem Garten zu einem einladenden, farbenfrohen Aussehen zu verhelfen. Sollte einmal euer Frühlingsspaziergang an unserem „Sonnenpferdchen“ vorbeiführen, dann schaut doch einmal genauer über den Gartenzaun.

Bis bald! Das Kindergartenteam

Frühjahrsreinigung 2011

Wir bitten alle Grundstückseigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken unserer Gemeinde die Frühjahrsreinigung in der Woche vor Ostern **vom 18.04. bis 21.04. 2011** durchzuführen. Der anfallende Kehricht wird wie immer vom Bauhof der Gemeinde nach Bedarf abgefahren. Bitte den Kehricht so ablagern, dass er bei Regen nicht in die Sinkkästen der Gullys gespült wird. Zur Reinigung des Gehweges gehört auch die Beseitigung von Unkraut und Laub. Weiterhin sind die Schnittgerinne zu säubern und die Hydranten sowie Straßeneinläufe freizuhalten. Sind Gehwege nicht vorhanden, gilt als Fußweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze, der von den jeweiligen Eigentümern zu säubern ist.

Die Gemeindeverwaltung

Jahreshauptversammlung der FFW Neustadt

Erneut hieß es, auf ein vergangenes Jahr zurückzublicken. Aus diesem Anlass trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der FFW Neustadt am 26.02. 2011 im Depot. In seinem Rechenschaftsbericht gab Wehrleiter Gerd Zoller einen Überblick über die geleistete Arbeit. Im Jahr 2010 mussten die Kameraden 11-mal zu Einsätzen ausrücken. 1600 Stunden investierten sie in die praktische und theoretische Aus- und Weiterbildung. Der Wehrleiter würdigte die Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden, die es immer noch schaffen, mit der weniger werdenden Freizeit ihren Dienst in der FFW zu leisten. Für 40-jährige Zugehörigkeit in der FFW Neustadt wurden die Kameradinnen Helga



Rittrich und Hildegard Kunz geehrt, für 10-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr der Kamerad Michael Auerbach. Kamerad Kay Plobner wurde zum Feuerwehrmann und Kamerad Florian Schüler zum



Hauptfeuerwehrmann befördert. Gerd Zoller sprach der Bürgermeisterin, dem Gemeinderat und der Verwaltung seinen besonderen Dank aus, ohne deren Hilfe viele Aktivitäten nicht möglich wären. Besonders zu erwähnen ist der neue Schlauchturm, an dessen Fertigstellung sich die Kameraden mit vielen Stunden Eigenleistung beim Streichen der Fassade beteiligten. Er ist ein weiteres Schmuckstück in unserer Gemeinde und erleichtert wesentlich die Arbeit der Kameraden. Bürgermeisterin Gisela Schöley dankte anschließend in ihrer Rede den Kameradinnen und Kameraden und erwähnte, dass Höhepunkte wie zum Beispiel Höhenfeuer oder Pyramidenfest ohne die FFW so nicht möglich wären. Ebenfalls würdigte sie die Arbeit des Jugendwartes Detlef Dörnert und seiner Helfer. Großes Lob auch an unsere Fotografin Heike Rittrich für die stets aktuelle Gestaltung unserer Bilderwand im Depot. Im Rückblick auf das vergangene Jahr fehlten auch Hinweise auf gemeinsame Unternehmungen nicht. Ein Höhepunkt war unsere Ausfahrt mit Angehörigen



in die Sächsische Schweiz. Optimistisch wollen wir auch weiterhin an die Bewältigung anstehender Aufgaben gehen. Wir alle wünschen uns für das kommende Jahr weiterhin viel Verständnis seitens unserer Angehörigen und der Bürger unserer Gemeinde, sowie immer eine unfallfreie Rückkehr von den Einsätzen.

Aktivitäten unserer älteren Einwohner

Nach unserem zweiten Seniorentreffen in diesem Jahr, am 16.02.2011 in der Gaststätte „Zur Talsperre“ Poppengrün, möchten wir uns bei allen so zahlreich erschienenen Gästen noch einmal bedanken. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken begann der angenehme Nachmittag. Gegen 16.00 Uhr ging es dann mit Unterhaltung weiter, zu der wir Dietrich Winter eingeladen hatten. Er spielte auf seinem Akkordeon und zwischendurch brachte er seine lustigen Sketche und Witze ein. Nach vorgerückter Stunde gesellte sich noch unsere Bürgermeisterin, Gisela Schöley, dazu. Sie gab allen einen Einblick in das vergangene und bevorstehende Jahr in unserer Gemeinde. Außerdem stand sie noch Rede und Antwort auf unsere Fragen. Im Anschluss daran unterhielt uns bis zum Ausklang wieder Dietrich Winter mit seinem Programm. Wir glauben, dass dieser schöne Nachmittag allen gern in Erinnerung bleiben wird. Nun freuen wir uns auf unser nächstes Treffen und hoffen auf zahlreiche Interessenten. Wir laden herzlichst zu einer „**Fahrt ins Blaue**“ am 25. Mai 2011 ein. Um 9.00 Uhr beginnt die Fahrt in Oelsnitz und führt weiter über Annaberg – Buchholz – Wolkenstein nach Blockhausen bei Mulda / Erzgebirge. Mehr wird nicht verraten, lasst euch überraschen. Die Rückfahrt wird gegen 16.30 Uhr über Flöha – Chemnitz führen. Im Preis von **43,00 Euro** sind außer der Busfahrt noch Mittagessen, Kaffeetrinken sowie Unterhaltungsprogramm enthalten. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 10.05.2011. *Gerdi, Lore und Andrea*

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel.+ Fax 037467/22456, Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27, Fax 03 74 67-2 09 23, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 28 98 23, medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Telefon 03 74 67-28 98 23, HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz, Steuer-Nr.: 223/109/00196, USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm 03 7467-20927

AUTO DIENST

KFZ-Meisterbetrieb
für alle PKW und
Transporter

Falkenstein

FAIR UND GÜNSTIG

- ▶ Glasschadenreparatur
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Klimageservice
- ▶ Lackservice
- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU

24h Notruf 01 62 / 2 63 35 01

Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz
Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09
info@autodienst-falkenstein.de
www.autodienst-falkenstein.de
www.quadzone-vogtland.de

**QUAD & ATV
VERKAUF & VERMIETUNG
GESCHENKGUTSCHEINE
KINDERQUADS**

Winter ade!
Scheibenwischer-Aktion!
Wischer incl. wechseln
ab 9,99 €

BOSCH

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Geburtstage im April

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr. *Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley*
Das, worauf es ankommt, können wir nicht vorausberechnen. Die schönste Freude erlebt man immer da, wo man sie am wenigsten erwartet. *Antoine de Saint-Exupéry*

Neustadt	15.04.	Allmacher, Gottfried	zum 70.
Neustadt / OT Neudorf	19.04.	Kaiser, Inge	zum 77.
	22.04.	Paulusch, Jutta	zum 81.
Neustadt / OT Poppengrün	13.04.	Bäßler, Günter	zum 81.
	21.04.	Müller, Gerlinde	zum 90.
	25.04.	Ficker, Gerda	zum 76.
		Hlavacek, Gertrud	zum 88.
	27.04.	Demmler, Ruth	zum 78.
Neustadt / OT Siebenhitz	29.04.	Pöge, Christa	zum 75.

Tourenplan Schadstoffsammlung 2011

Standort	Gebiet	Ort/Ortsteil	Standort	Datum	Standzeit
10	AE	Schönau	Am Bad/Feuerwehr	13.04.11	13.00-13.30
36	AE	Trieb	Feuerwehrhaus	19.04.11	13.00-13.30
37	AE	Bergen	IGLU-Standplatz hinter Landkauf	19.04.11	13.45-14.30
40	AE	Neustadt	Sparkasse, Schule	19.04.11	17.00-17.30
41	AE	Unterlauterbach	Konsum, Altmanngrüner Str.	20.04.11	13.00-13.30
42	AE	Dorfstadt	Ziegengasse, Einfahrt LPG	20.04.11	13.45-14.15
43	AE	Falkenstein	Eisen-Seidel	20.04.11	14.30-15.15
45	AE	Falkenstein	Jahnplatz	20.04.11	17.00-18.00

TRIEB/SCHÖNAU

Lustige Faschingsparty im Kindergarten

Freundlich und hell sieht es seit 28. Februar in unserer neuen Küche aus. Herr Zöphel vom SB Möbelmarkt Zwickau lieferte uns das neue Mobiliar ohne Lieferkosten an. Herr Lippold half spontan beim Transport in den Kindergarten. Die Tischlerei Heckel Trieb und der Stadtbauhof Falkenstein richtet uns die neuen Möbel ein. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern! Am Faschingsdienstag, dem 8. März, feierten wir im Kindergarten eine tolle Party. Jeder hatte ein Kostüm an und wir verbrachten den Vormittag mit Spiel und Spaß. Bei einer Modenschau konnte jeder sein Kostüm vorstellen und bei der Faschingsdisco wurden die Tanzbeine geschwungen. Natürlich spazierten wir auch durch unser Dorf und präsentierten unsere originellen Verkleidungen. Das lustige Treiben fand am Mittag sein Ende und müde



fielen alle Kinder ins Bett. Unser Projekt rund um die Welt der Zahlen hat großes Interesse bei allen Kindern geweckt. Mit Spannung erwarten die Kinder die Durchführung des Projekttag einmal in der Woche. Besonders wenn der Zahlenkobold Kuddelmuddel die Zahlen, samt Zahlengärten, Zahlenhäuser und Zahlenweg durcheinander bringt, rufen die Kinder mit dem Zauberspruch: „Kuddelmuddel – welch ein Schreck – zaubert mir die Zahlen weg! Komm herbei Vergissmeinnicht, jage fort den Bösewicht!“ die gute Zahlenfee Vergissmeinnicht herbei. Schnell ist alles wieder in Ordnung gebracht und alle helfen der guten Fee beim Zählen, Sortieren und Benennen der Formen. Beliebt sind die Zahlenlieder, denn jede Zahl hat ein eigenes Lied. Auch die verschiedenen Zahlenreime helfen uns beim sicheren Bewegen im Zahlenraum. Unser Projekt wird auch im April weitergeführt. Natürlich steht der April ganz im Zeichen des Frühlings und des Osterfestes. Wir wollen basteln, Osterplätzchen backen und erwarten am 20. April den Osterhasen. Für unseren großen Auftritt zur Maibaumaufstellung werden wir fleißig ein Programm einüben, das am 30. April auf dem Dorfplatz präsentiert wird. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein schönes und fröhliches Osterfest. Bis zum nächsten Mal!

Die Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest

Geburtstage im April

OT Trieb

01.04.	Kühlewein, Günther	zum 81.
09.04.	Heydenreich, Anneliese	zum 77.
15.04.	Höhl, Marga	zum 83.
21.04.	Dunger, Johanne	zum 95.
22.04.	Bauer, Anneliese	zum 76.
30.04.	Schenk, Alice	zum 90.

Geburtstage im April

OT Schönau

23.04.	Schädlich, Edgar	zum 81.
--------	------------------	---------

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein:

Liebe Leserinnen und Leser des „Falkensteiner Anzeigers“, sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger in Nah und Fern! Wir laden Sie am Vortag zum diesjährigen Muttertag, am Sonnabend, dem 07. Mai 2011 um 14.00 Uhr zu einem besonders unterhaltsamen Hutzennachmittag in die Hutzenstube Trieb ein. Es ist uns gelungen die „Heimatgruppe Sohl“ aus Bad Elster zu uns einzuladen. Zur Gruppe gehören 4 Frauen, die „Vogtländischen Mädle“ und 2 Männer mit Akkordeon und Gitarre. Sie werden uns mit vogtländischer Folklore, mit Musik und Gesang, Gedichten, Geschichten und Sketchen erfreuen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eintritt 5.00 Euro. Für Senioren- und Behindertengruppen bieten wir einen ermäßigten Eintrittspreis in Höhe von 3.50 Euro pro Person an. Für Kinder ist der Eintritt frei! Die Ausstellungsräume der „Vogtländischen Dorfstuben Trieb“ sind geöffnet und empfehlen sich mit einer **kleinen Sonderausstellung** in 9 Fortsetzungen mit Blick auf den 600. Geburtstag von Trieb im Jahre 2014. „Trieb auf dem Weg vom unterthänigen Lehendorf zum Stadtteil“. Wir zeigen den 1. Teil: „Die Geschichte unserer Besiedlung“. Natürlich gibt es auch wieder Kaffee und hausbackenen Kuchen. **Für die Veranstaltung empfehlen wir Kartenvorbestellung: 037463/88391 oder 037463/88239!**

Information: Am letzten Sonntag im April (Ostersonntag) sind die „Vogtländischen Dorfstuben und die Hutzenstube Trieb geschlossen!

Nachlese: Am 27. Februar 2011 fand unser 1. Familiennachmittag statt. Voller Begeisterung stürzten sich Kinder, Eltern und alle Besucher in das Geschehen. Zentraler Treffpunkt waren die „Faschings-Kinder-Disco“ mit der legendären „Oldie-Night-Schönau“ mit DJ David Seifert und das



Schminken mit Nadine Warnke. Herzlichen Dank diesen beiden. Sie sorgen für tolle Stimmung. Natürlich bedanken wir uns auch bei allen anderen Helfern, die mit großen Einsatz für viele Beschäftigungsmöglichkeiten sorgten. Ob Autorennbahn, Schnupperkurs Eisenbahn mit der Urkunde „Ehreneisenbahner“, Holzbasteleien, Flechten, Klöppeln, Stricken, Schiefermalerei, Glitzerstüb mit dem Perlenangebot für Schmuck, Handwebstuhl, Spielhalle, Malen, Puzzeln und Partystand mit Mini-Muffins und Getränken. Alle Stände fanden regen Zuspruch. Während die Kinder tollten, konnten sich die Erwachsenen in der Hutzstube bei Kaffee und Kuchen entspannen. Es war ein gelungenes Fest. **Herzlichen Dank unseren 20 fleißigen Helfern.**





DORFSTADT

Grundschule Dorfstadt

Lange haben Sie, liebe Leser, nichts in der Zeitung von der Grundschule Dorfstadt gelesen. Aber bei uns ist immer etwas los. So begann das neue Jahr an unserer Grundschule mit einem Rezitationswettbewerb. Es konnte jeder daran teilnehmen und ein Gedicht vortragen, welches nicht in der Schule behandelt wurde. In jeder Klasse fanden sich 6 bis 8 Kinder, sie lernten fleißig und stellten



sich der Jury. Die ersten Plätze erhielten neben Urkunden auch einen Bücherutschein und Blumen, welches vom Förderverein der Schule übernommen wurde. Eine Teilnehmerurkunde mit einem kleinen Preis erhielt jeder. Die besten Rezitatoren: Klasse 1: Maximilian Gräßler, Dennis Brunner, Lynn Seidel – Klasse 2: Theresa Schädlich, Yannic Voigt, Pia Borst – Klasse 3: Anna Eisenreich, Nick Nagler, Laura Seidel – Klasse 4: Vanessa Damm, Samuel Gehlhaar, Adina Gehlhaar. Talente gibt es auch in Mathematik. Oskar



Hertwig, Schüler der Klasse 4, startete als Frühstarter in Klasse 5 bei der Mathematikolympiade und belegte Platz 2. Auch beim Adam-Ries-Wettbewerb erreichte er sehr gute Ergebnisse. Er ist inzwischen in die Begabtenförderung

des Goethegymnasiums integriert. Natürlich startet Oskar in der 2. Stufe der Mathematikolympiade auch in Klasse 4 für unsere Schule. Weiterhin qualifizierte sich in Klasse 3 Lisa Spitzner und als Frühstarter aus Klasse 2 Simon Kreisel. Der Winter begann im November zeitig mit Schnee, viel Schnee. Im Sportunterricht wurde dies genutzt und die 3. und 4. Klassen fuhren, wann immer in Sport möglich, Langlaufski. Ein Wintersporttag in Schöneck mit den Wahlmöglichkeiten Rodeln, Ski Alpin und Langlauf konnten wir nur noch mit Klasse 1/2 durchführen. Zum Termin für die Klasse 3/4 lag für die Langläufer zu wenig Schnee und die Bahn mit Streikankündigungen brachte unseren Plan durcheinander. Als Ausgleich starteten sie zu einer Winterwanderung. An den Vogtlandspielen Anfang März beteiligten sich 20 Schüler im Langlauf, Rodeln, Eisschnelllauf und Snowboard.



Folgende vordere Platzierungen erreichten unsere Schüler:

Rodeln, AK 8 männlich	2. Platz	Joel Wittig
Rodeln, AK 10 männlich	2. Platz	Alec Bauer
Rodeln, AK 10 weiblich	1. Platz	Jessica Dornis
Skilanglauf 2 km, AK 10 weiblich	2. Platz	Nina Luderer
Skilanglauf 2 km, AK 10 männlich	2. Platz	Oskar Hertwig
Eisschnelllauf, AK 10 weiblich	1. Platz	Johanna Badock (2 mal)

Ich finde, dass ist für unsere Grundschule mit 70 Schülern ein anerkennenswertes Ergebnis. Am Faschingsdienstag verbrachten alle Schüler im Freizeitzentrum Falkenstein bei Spiel, Spaß und Musik lustige Stunden. Ein großes Lob an die Mitarbeiter des Freizeitentrums. Es hat Schülern wie Lehrern gefallen und wir kommen gern wieder. Nach so vielen Veranstaltungen steht nun der Unterricht wieder voll im Mittelpunkt. Ende März wurde das Musiktheater Dirk Preusse mit seinem Programm „Wenn ich Verkehrsminister wär“ bestellt und alle freuen sich schon auf die musikalische Stunde. Die 1. Klasse der evangelischen Schule Reumtengrün wurde zu dieser Veranstaltung eingeladen. Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle einmal beim Förderverein unter der Leitung von Frau Simon bedanken. Mit Kuchenbasaren, Altpapiersammlungen u.a. gelangen Gelder in die Vereinskasse, welche dann allen Schülern zur Finanzierung von Veranstaltungen, Zuschüssen für Sonderbusse und etlichem mehr zur Verfügung stehen. Frau Simon verlässt Ende des Schuljahres den Förderverein, da ihre Tochter die 4. Klasse beendet. Daher wird ein(e) neue(r) Vorstandsvorsitzende(r) gesucht. Angesprochen sollten sich alle Eltern der jetzigen 1. und auch der neuen Klasse 1 fühlen. Noch ist etwas Zeit, aber wie schnell ist es Sommer. C. Schwotzer (SL)

Internationaler Tag der Familie

Sonntag, 15. Mai – mitgedacht, mitgemacht – für Vereinbarkeit von Familie & Beruf
Der Vogtlandkreis ruft erstmals **Vereine | Verbände | Initiativen | Unternehmen** auf zu Aktionen mit & für Familien. Sie als Akteure vor Ort wissen am besten, mit welcher Aktion Sie Familien – auch zugewanderte – erreichen können! Dabei sind u.a.: Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser, Kitas, die Arbeitsloseninitiative Sachsen e.V., das Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach, der Eine-Welt-Verein Vogtland e.V.. **Und Sie?** Kontakt für Interessierte Veranstalter: Lokales Bündnis für Familie, Integrations- und Gleichstellungsbeauftragte des Vogtlandkreises, Veronika Glitzner, Tel. 03741 / 392 1060, glitzner.veronika@vogtlandkreis.de.

Sucht erkennen und bewältigen

Der Hospizverein Vogtland e. V. lädt am Mittwoch, den 13. April um 19.00 Uhr in die Göltzschtalgalerie-Nicolaikirche in 08209 Auerbach, Alte Rodewischer Straße 2 zu einem sehr interessanten öffentlichen Themenabend ein: Frau Oberärztin Veronika Frank vom Sächsischen Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie in Rodewisch referiert zur Suchtproblematik und zeigt die Vielschichtigkeit dieses Themas und Hilfsmöglichkeiten auf. Der Eintritt ist frei. Alle sind herzlich willkommen.

Hospizverein Vogtland e. V., Angelika Maria Schlosser, Öffentlichkeitsarbeit

Auf den Spuren des Osterhasen

- Termin: Palmsonntag, 17.04.2011
 Start: 9.00 Uhr
 Startort: Rittergut Unterlauterbach
 Ziel: wie Start
 Strecken: 6 km, 12 km und 20 km (geführte Wanderungen)
- Route 20 km: Unterlauterbach - Teichgebiet - Schönau Bergen - Streuberg - Rad- und Wanderweg (Oelsnitz-Falkenstein) - Kräuterhaus Bergen Neustädter Straße - Oberlauterbach - Unterlauterbach
- Route 12 km: wie 20 km bis Bergen (Harzberg) - Trieb Oberlauterbach - Unterlauterbach
- Route 6 km: Familienwanderung zum „Schönauer Echo“
- Veranstalter: Wanderfalken VSG Rodewisch e.V.
 Gerhard Wattenbach
 Siedlungsstraße 2a
 08209 Auerbach OT Vogelsgrün
 Tel.: 03744 / 201266
 Fax: 03744 / 201267
 e-mail: gerhard.wattenbach@t-online.de
 Es erwarten die Wanderer wie gewohnt unterwegs Verpflegungspunkte mit Überraschungen!
 Weitere Infos unter www.vsg-rodewisch.de



OBERLAUTERBACH

Kita Lauterbacher Strolche

Die ersten Monate des Jahres 2011 waren für uns „Lauterbacher Strolche“ ganz schön aufregend. Der Besuch der Ferienspiele im NUZ war für alle Kinder sehr lehrreich. Herr Thoß führte uns durch den Wald und zeigte uns verschiedene Tierspuren im Schnee. Mitten im Wald entdeckten wir



eine Futterkrippe und eine Futterstelle für alle Waldvögel. Da wir uns sehr leise verhielten, erlebten wir die verschiedenen Vögel bei der Futteraufnahme. Am Mittag bei herrlichem Sonnenschein aber noch kalten Temperaturen konnten wir unser Mittagessen im Freien einnehmen. Es gab selbstgemachte Kartoffelsuppe mit Würstchen. Anschließend besuchten wir den Kinosaal und konnten im Film noch einmal erleben, welche Tiere im Wald leben.



Am 8. März feierten wir zünftig unsere Faschingsparty. Alle Kinder kamen im tollen Kostüm und präsentierten bei einer Modenschau ihr Outfit und was sie darstellen. An unserer Saft-Bar konnten sich alle selbst bedienen mit leckeren Säften und kleinen süßen „Snacks“. Die Disco und eine Polonaise stimmten alle Kinder recht fröhlich. Ein bunter Nudelsalat, Wiener Würstchen und Rostbratwurst waren für alle Narren eine tolle Faschingsmahlzeit.

Ein neuer Höhepunkt im Lauterbacher Strolchenhaus war unser 1. Babytreff. Muttis und Vatis zeigten großes Interesse für den Tagesablauf in der Kinderkrippe. Hier können wir 6 Kleinkinder tagsüber betreuen. In unserer Kindertagesstätte haben wir eine gute Auslastung.

Unser Highlight im Frühling war unser Feuerwehrprojekt. Auch im Kleinkindalter ist es notwendig bei Gefahren richtig zu handeln. Im selben Grundstück wo unser Kindergarten steht, befindet sich das Feu-

erwehrdepot. Von einem erfahrenen Feuerwehrmann konnten wir alles wichtige und die Vorgehensweise im Notfall erfahren.

- Welche Rufnummer bei Brand?
- Wer meldet den Brand?
- Wo brennt es?



- Wie viel Verletzte?
- Am Telefon bleiben!

All diese Fragen sollte ein Vorschulkind beantworten können. Nach einem anstrengenden Vormittag, an dem wir viel lernen konnten, gab es auch eine Überraschung. Das große Feuerwehrauto fuhr mit uns eine große Runde durch Oberlauterbach. Das war für alle ein großes Erlebnis, auch ein Stück Arbeit, und wir wurden mit einem „Kinderfeuerwehrpass“ für die erfolgreiche Teilnahme belohnt. Ein zünftiger Feuerwehrrnack stillte unseren Hunger und ließ den Tag für alle zufrieden ausklingen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die gute Betreuung und Bewirtung durch die Oberlauterbacher Feuerwehrleute.

Nun endlich haben wir in Oberlauterbach dem Winter ade gesagt! Bei angenehmen Frühlingswetter gehen wir hinaus in die Natur und entdecken die vielen Merkmale des Frühlings. Passend zur Jahreszeit üben wir Lieder und Gedichte. Wir wünschen allen Lesern eine schöne Frühlingszeit mit recht viel Sonne und guter Laune.

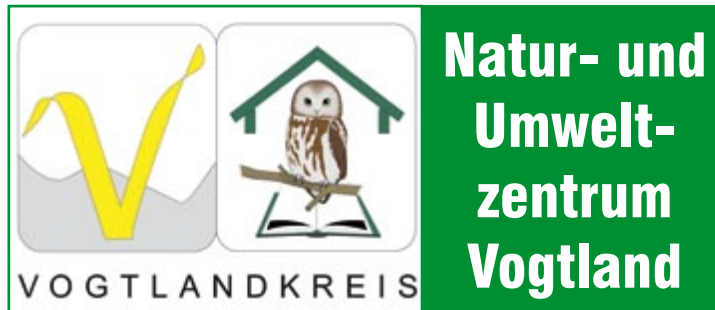
Die Lauterbacher Strolche.

Ablagerung Reisig für Höhenfeuer

Ab Samstag, dem 9. April 2011 darf wieder Reisigmaterial für unser Höhenfeuer angefahren werden. Der gewohnte Platz am „Ungethüms Weg“ (Neustädter Straße) ist ab genannten Zeitpunkt sichtbar gekennzeichnet. Wir bitten sie, liebe Bürger, auch in diesem Jahr wieder ganz besonders darauf zu achten, dass nur Astmaterial, Reisig und gerodete Sträucher angefahren werden dürfen. Verboten sind starke Baumteile, Wurzelstöcke und alle behandelten Bauhölzer, einschließlich starker Balken, da diese nicht vollständig verbrennen und kostenpflichtig entsorgt werden müssen. Nachdem die Ablagerung vergangenes Jahr sehr vernünftig war, bitten wir sie auch dieses Jahr, wilde selbstangelegte Zufahrten, ein Haufen der breiter ist als hoch, zu vermeiden um den Kameraden der Feuerwehr zusätzliche Arbeit zu ersparen. Die Ablagerung gewerblicher Abfälle ist grundsätzlich nicht gestattet. Grobe Verstöße werden über das Ordnungsamt geahndet. *Der Ortschaftsrat dankt für ihr Verständnis.*

Geburtstage im April

OT Oberlauterbach		
12.04.	Rösner, Elfriede	zum 75.
OT Unterlauterbach		
17.04.	Wrobel, Kurt	zum 86.
18.04.	Scholz, Erika	zum 81.



Veranstaltungen April

Mi. 06.04. 19.00 Uhr Erste Hilfe – wie geht das? Pflicht zur Ersten Hilfe? Unfallstelle absichern, Notruf absetzen, Umgang mit Verletzten, Reanimation. Referent: Olaf Hoyer, DRK Auerbach **Eintritt frei!**

Mi. 13.04. 19.00 Uhr Der Waldzustand im Vogtlandkreis. Wie steht's um unseren Wald? Kronen-, Boden- und Ernährungszustand des Vogtlandwaldes. Informationen von Kay Oertel, SGL Forstbehörde Landratsamt Vogtlandkreis. **Eintritt frei!**

Sa. 16.04. 16.00 Uhr Ein Waldspaziergang der anderen Art – was Bäume und Kräuter uns erzählen! Uraltes Wissen neu aufbereitet und aufgetischt, anschließend Lagerfeuer incl. Verkostung vom selbst gesammelten „Blätter“-Salat. Viel Vergnügen mit Karin Hohl und Anita Seifert. **Anmeldung max. 20 Personen. Unkostenbeitrag 15 €**

So. 17.04. 08.00 Uhr Frühlingserwachen im Rittergut – Geführte Wanderungen der Wanderfalken Rodewisch. Start/Ziel ist am Natur- und Umweltzentrum Vogtland. Die Streckenlängen betragen 6 km, 12 km und 20 km. Frühs leibliche Wohl ist gesorgt.

Mi. 27.04. 09.00 bis 13.00 Uhr Tag des Baumes 2011 – Am 25. April 1952 wurde der „Tag des Baumes“ zum ersten Mal mit einer Baumpflanzung durchgeführt. Der Tag dient der Rückbesinnung auf die Nachhaltigkeit. Baum des Jahres 2011 ist die Elsbeere. Mit vielen Überraschungen und tollen Aktivitäten zum Thema Baum. **Teilnahmegebühr 2 €**

Vorschau Mai

So. 01.05. 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr Gartenfaszination im Umweltzentrum – Sie finden neben vielen, auch alten, Pflanzenspezialitäten und -raritäten, schöne und antike Accessoires für Garten und Terrasse sowie Kunst aus Schrott, Gartenmöbel und Nützliches für die Gartenarbeit. Bücher sowie Ausstellungen der Garten- und Landschaftsbaufirmen vervollständigen das Marktangebot. Neben dem eigentlichen Marktgeschehen wird ein Rahmenprogramm mit zahlreichen Vorträgen geboten. Leckeres aus Gartenfrüchten lässt sich an verschiedenen Naturkostständen probieren und erwerben. Für lukullische Freuden ist bestens gesorgt. **Eintritt frei!**

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach
 Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0 • Fax: (0 37 45) 7 51 05-35
 Internet: www.nuz-vogtland.de • Email: nuz-vogtland.de



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
 HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
 08209 Auerbach
 Telefon (0 37 44) 21 28 30
 Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
 08239 Unterlauterbach
 Telefon (0 37 45) 22 30 49



Tarifinformation Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH

Vogtland-Energie **STROM**

Unser Angebot für alle Kunden im
Netzgebiet der envia Verteilnetz GmbH,
Preisgarantie bis 28.02.2013 (1)

Vogtland-Energie **STROM** für Haushaltskunden smart.privat konstant (inkl. MwSt.)

Preisstaffelung	Arbeitspreis	Grundpreis
bis 2.000 kWh	24,40 Ct./kWh	4,76 €/Monat
ab 2.000 kWh	23,68 Ct./kWh	5,95 €/Monat

Kosten bei bestimmten Beispielverbräuchen

Jahresverbrauch	Kosten	Abschlag (2)
1.000 kWh	301,12 €/Jahr	28,00 €/Monat
2.000 kWh	545,12 €/Jahr	50,00 €/Monat
3.500 kWh	900,20 €/Jahr	82,00 €/Monat
5.000 kWh	1.255,40 €/Jahr	115,00 €/Monat

Vogtland-Energie **STROM** für Gewerbekunden smart.business konstant (exkl. MwSt.)

Preisstaffelung	Arbeitspreis	Grundpreis
bis 10.000 kWh	21,25 Ct./kWh	5,25 €/Monat
jede weitere kWh	20,75 Ct./kWh	

Kosten bei bestimmten Beispielverbräuchen

Jahresverbrauch	Kosten	Abschlag (2)
5.000 kWh	1.125,50 €/Jahr	103,00 €/Monat
15.000 kWh	3.225,50 €/Jahr	294,00 €/Monat
30.000 kWh	6.338,00 €/Jahr	577,00 €/Monat

(1) Preisstand 01.03.2011, Preisgarantie entspricht der Mindestvertragslaufzeit, inkl. Steuern und Abgaben sowie Erteilung der Einzugsmächtigung; Bruttopreise gerundet, ausgenommen von der Preisgarantie: EEG-Umlage, Stromsteuer und MwSt.

(2) Der Abschlagsbetrag ist über 11 Monate zu zahlen.

Vogtland-Energie **ERDGAS**

Unser Angebot für alle Kunden im
Netzgebiet der Südsachsen Netz GmbH,
Preisgarantie bis 30.09.2011 (3)

Vogtland-Energie **ERDGAS** für alle Kunden Garant (inkl. MwSt)

Preisstaffelung	Arbeitspreis	Grundpreis
bis 4.500 kWh	6,78 Ct./kWh	3,57 €/Monat
bis 15.000 kWh	5,83 Ct./kWh	7,14 €/Monat
bis 100.000 kWh	5,12 Ct./kWh	16,07 €/Monat

Kosten bei bestimmten Beispielverbräuchen

Jahresverbrauch	Kosten	Abschlag (4)
500 kWh	76,76 €/Jahr	7,00 €/Monat
1.500 kWh	144,59 €/Jahr	14,00 €/Monat
2.500 kWh	212,42 €/Jahr	20,00 €/Monat
5.000 kWh	377,23 €/Jahr	35,00 €/Monat
7.500 kWh	523,01 €/Jahr	48,00 €/Monat
10.000 kWh	668,78 €/Jahr	61,00 €/Monat
15.000 kWh	960,33 €/Jahr	88,00 €/Monat
20.000 kWh	1.216,18 €/Jahr	111,00 €/Monat
25.000 kWh	1.472,03 €/Jahr	134,00 €/Monat
30.000 kWh	1.727,88 €/Jahr	158,00 €/Monat
40.000 kWh	2.239,58 €/Jahr	204,00 €/Monat
50.000 kWh	2.751,28 €/Jahr	251,00 €/Monat
60.000 kWh	3.262,98 €/Jahr	297,00 €/Monat
75.000 kWh	4.030,53 €/Jahr	367,00 €/Monat
100.000 kWh	5.309,78 €/Jahr	483,00 €/Monat

(3) Preisstand 01.03.2011, Preisgarantie entspricht der Mindestvertragslaufzeit, inkl. Steuern und Abgaben sowie Erteilung der Einzugsmächtigung; Bruttopreise gerundet

(4) Der Abschlagsbetrag ist über 11 Monate zu zahlen.

**Bei einem jährlichen Erdgasverbrauch größer 100.000 kWh
erstellen wir Ihnen gern ein individuelles Angebot.**

Alle Tarifinformationen erhalten Sie auf www.swoe.de oder in unserem Kundenbüro.

Bei Fragen erreichen Sie uns wie folgt:

auf dem Postweg Boxbachweg 2, 08606 Oelsnitz/V.
telefonisch 037421 408-0
per Fax 037421 29491
per E-Mail info@swoe.de

Öffnungszeiten unseres Kundenbüros

Montag und Mittwoch 8.00 - 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr



Energie aus der Region,
für die Region!

